

Schutzgebühr 3,50 EUR

CHOR^{..}

Internationale Chorbiennale

„BRIDGES“

9. – 17. JUNI 2017

FESTIVALBROSCHÜRE



„Die Macher“ der Internationalen Chorbiennale: Kulturdezernentin Susanne Schwier (Mitte)
 Von links nach rechts: Künstlerischer Produktionsleiter Ansgar Menze, Martin te Laak (Aachener Kammerchor),
 Georg Hage (Kammerchor des Aachener Bachvereins), Olaf Müller (Leiter des Kulturbetriebs), Harald Nickoll
 (Carmina Mundi), Verwaltungsdirektor Udo Rüber, Fritz ter Wey (Der Junge Chor Aachen),
 Michael Schmitz-Aufterbeck (Generalintendant Theater Aachen).

INHALT

05 AACHEN MUSIKALISCH
 BEGEISTERT! GRUSSWORT

06 BRIDGES
 EDITORIAL

08 ERÖFFNUNGSKONZERT
 „BRIDGES TO YOUR SOUL“

10 JEKISS UND
 POP-ACADEMY

12 CHORKONZERT
 „PONTES PER SAECULA“

14 MUSIK IM
 GOTTESDIENST

15 CHORbi+
 NEUE HÖRWELT

16 CHORKONZERT
 „ADVANCE DEMOCRACY“

18 LUNCHKONZERT 1
 CHOEUR MIKROKOSMOS
 VIERZON

19 NEXT GENERATION
 WDR-SCHULCHOR-PROJEKT

20 LUNCHKONZERT 2
 AVE KAMMERCHOR LJUBLJANA

21 CHORKONZERT
 ABEND DER STÄDTEREGION

22 CHORKONZERT
 „SOMMARPSALM“

24 LUNCHKONZERT 3
 MIKAELI KAMMARKÖR

25 NEXT GENERATION
 „FASZINATION STIMME“

26 LATE NIGHT CONCERTO
 „GRENZENLOS“

27 LUNCHKONZERT 4
 CREDO KAMMERCHOR KIEW

28 CHORKONZERT
 „CARMINA BURANA“

30 MUSIKALISCHER
 VESPERGOTTESDIENST

31 SATELLITENKONZERT 2

32 LANGE CHORNACHT
 KONZERTMARATHON

39 ABSCHLUSS
 „FAREWELL“

40 LIEDER UND NOTEN
 „FAREWELL“

49 NACHKLANG
 „NORWEGIAN SERENADE“

50 DIE CHÖRE
 UND ENSEMBLES 2017

61 CHORBILOUNGE
 SING & CHILL

62 FREUNDE & FÖRDERER

63 SERVICE
 TICKETS

AACHEN... MUSIKALISCH BEGEISTERT!



Lunchkonzert 2015 im Krönungssaal

GRUSSWORT

„Bridges“ lautet das Motto der 5. Internationalen Chorbiennale in Aachen, die sich vom 9. bis zum 17. Juni mit insgesamt 25 Konzerten und Veranstaltungen in der Stadt präsentiert. Neun Tage lang schafft das Festival wieder eine unverwechselbare Atmosphäre in der Stadt und freut sich auf ein ebenso kundiges wie neugieriges und begeisterungsfähiges Publikum.

Weit über 1000 Sängerinnen und Sänger aus Aachen und Umgebung nehmen 2017 aktiv an der Chorbiennale teil. In diesen Tagen treten Aachens ausgezeichnete Chöre gemeinsam mit internationalen Spitzenensembles aus Frankreich, der Ukraine, Slowenien, Finnland und Schweden auf, bilden profilierte Chorkonzerte den Kern des Festivals, geben professionelle Klangkörper wie der WDR-Rundfunkchor ihr Stelldichein, sorgen Lunchkonzerte für magische Momente zur Mittagszeit, gewähren Satellitenkonzerte den Blick in die Region, zeigt „Next Generation“, was Kinder und Jugendliche chormusikalisch auf der Pflanze haben, sorgt „Musik im Gottesdienst“ für einen ganz anderen Akzent und vereinigen das „Sing along“ sowie die „Lange Chornacht“ mit dem mitternächtlichen „Farewell“ die große, beeindruckende Schar der Chorschaffenden Aachens und der Umgebung.

Johann Wolfgang von Goethe hat einst gesagt: „Was wir in Gesellschaft singen, wird von Herz zu Herzen dringen“. Recht hat er! Chormusik spendet Freude – dem, der sie macht, und dem, der sie hört! In diesem Sinne freue ich mich sehr auf diese 5. Internationale Chorbiennale in Aachen und hoffe, dass ihr Gesang viele Herzen erreichen wird.

Und allen Organisatoren und Mitwirkenden sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Ihr

Marcel Philipp
Oberbürgermeister



Oberbürgermeister Marcel Philipp



Lunchkonzert 2015 mit dem ukrainischen Frauenchor des Glier-Instituts

Obwohl durch Aachen bekanntlich kein Fluss fließt und die Kaiserstadt schon gar nicht am Meer liegt, weist das Aachener Stadtbild eine ganze Reihe eindrucksvoller Brückenbauwerke auf: Von Osten gelangt man mit der Bahn über eine imposante Viaduktanlage in die Stadt hinein. Brücken ziehen sich majestätisch über ganze Bahnhöfe und den zukünftigen Hochschul-Campus hinweg, überspannen im Norden größere Naturgebiete, sind an der Schanz höchst eindrucksvoll ineinander geschachtelt oder sollen, wie die Tivolibrücke, ein großzügiges freies Lebensgefühl verkörpern. Brückenbau wurde im 19. Jahrhundert zu einer neuen Herausforderung und Notwendigkeit für den Fortschritt; in dieser Zeit kam auch das Bürgerliche Musikleben zur besonderen Blüte. Baukunst, planvolles Handeln, Durchhaltevermögen bei den größer dimensionierten Brückenkonstruktionen waren gefragt, um Bauwerke möglichst für die Ewigkeit zu bauen.

Als die Verantwortlichen „Bridges“ zum Thema der 5. Chorbiennale machten, war der Wunsch, die starke völkerverständigende Bedeutung des internationalen Chorfestes in den Mittelpunkt zu

rücken. Auslöser war die positiv beantwortete Einladung des ukrainischen Chores Credo aus Kiew, der 2015 wegen der kriegsähnlichen Zustände im Osten des Landes absagen musste. Immerhin ist das Kommen dieses Chores ein positives Zeichen - und auch der 2015 terminlich verhinderte französische Wunschchor Mikrokosmos aus Vierzon wird die beispielhafte deutsch-französische Freundschaft auf hohem Niveau erneut belebt. Ähnlich wie in der internationalen Politik brauchen manche Erfolge einen langen Atem: Der 45-jährige Mikaeli Kammarkör und sein Gründer und Leiter, Prof. Anders Eby, waren schon bei der Gründung der Chorbiennale 2007 im Gespräch, als es darum ging, die speziellen skandinavischen Chorfarben beispielhaft in Aachen zu präsentieren. Dank glücklicher Umstände kommt auch die finnische Gruppe RAJATON nach Aachen. Das Vokal-Sextett singt alles, aber stets auf seine eigene, sehr berührende Art. Stefan Parkman, Chef des WDR Rundfunkchores Köln und ein eminenter Botschafter der nordischen Klangkultur, erarbeitet mit dem gemeinsamen Festivalchor nicht nur Carl Orffs Schicksalsrad der „Carmina Burana“. Mit seinem Rundfunkchor wagt der

Eric-Ericson-Lehrstuhl-Inhaber für Chordirigieren den Brückenschlag zwischen norwegischer Chormusik und gesanglicher Jazzimprovisation mit der Sängerin Simin Tander und Ensemble.

Der Brückenschlag zum Jazz kehrt übrigens mehrfach wieder: Im Eröffnungskonzert kontrastiert Martin te Laak mit seinem Aachener Kammerchor einige der bemerkenswertesten Chorkompositionen der jüngeren Zeit mit Bob Chilcotts „Little Jazz Mass“ (mit dem Julian Bohn-Trio). Rolf Schmitz vom WDR Rundfunkchor vergewissert sich ebenfalls eines dynamischen Jazz-Ensembles des Conservatoriums Maastricht, um im neuen Schulchorprojekt 200 Jugendlichen für das Singen als eine der außergewöhnlichsten und persönlichsten Ausdrucksformen zu begeistern. Die gemeinsamen Proben ganz unterschiedlicher Schulen wird den Brückenschlag-Charakter der Chorbiennale besonders stärken. Die Brücken in die Region hinein sind breiter geworden: Es gibt nicht nur viele Gastchöre, die in der Region gastieren; teilnehmende Chöre kommen inzwischen aus Heinsberg bis Euskirchen und Nideggen. Eine wichtige Brücke ist jene der Sängerinnen und Sänger zum Publikum. Dass mit der „chorischen Jungfernfahrt“ im ehemaligen Eisenbahndepot Talstraße neue Hörschichten und direkt auch andere Kunst-Genres in den Blick genommen werden, zeigt die Dynamik des Festivals.

Bleibt angesichts der momentan wenig hoffnungsfrohen politischen Weltlage der Trost, der aus den diesjährigen Neujahrsgrüßen eines Gastchorsängers spricht:

„May the new year bring more peace into the hearts of people around the world, and may beautiful singing of choirs sounds louder than any arms.“

In diesem Sinne eine inspirierende Chorbiennale 2017!

Ansgar Menze
Künstlerischer Projektleiter

Herausgeber
Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister

Kulturbetrieb der Stadt Aachen / Stadttheater
und Musikdirektion Aachen

Kontakt

Theater Aachen
Hubertusstr. 2-8
52064 Aachen
Tel.: +49 241 47840
Fax: +49 241 4784-200
www.chorbiennale.com

Künstlerische Leitung: Martin te Laak,
Georg Hage, Harald Nickoll, Fritz ter Wey
und Generalmusikdirektor Kazem Abdullah

Künstlerische Produktionsleitung:
Ansgar Menze

Redaktion:
Ansgar Menze, Elena Reinders

Gestaltung:
mecca neue medien GmbH & Co KG

© Internationale Chorbiennale

Bildnachweise:

Stadt Aachen/Nadine Jungblut: S. 2 // Matthias Wendt: S. 4, 6, 32, 35, 61, 62, 64 // Fabian Nawrath: S. 10 // Jens Strauss: S. 11 bzw. 54 // Bernd Schroeder: S. 11 bzw. 59 // Wilhelm Jünger: S. 12 // Andreas Steindl: S. 14, 30 // Eva Haslinger: S. 15 // Olaf Rohl: S. 22, 36, 39 // Johan Hackman: S. 23, 24 // Theater Aachen/Bernd Schröder: S. 25 Ville Juurikkala: S. 26 // WDR/Fulvio Zanettini: S. 28, 49 // Stadt Monschau/Heike Becker S. 31.
Alle weiteren Chor- und Solistenbilder © bei den Künstlern.
Wir bedanken uns für die freundlichen Abdruckgenehmigungen.

ERÖFFNUNGSKONZERT „BRIDGES TO YOUR SOUL“

Eröffnungskonzert

Freitag, 9. Juni 2017, 20.00 Uhr, Depot Talstraße

Programm

Teil 1

Bob Chilcott (*1955) *A little Jazz Mass – kontrastiert mit:*

Vytautas Miškinis (*1954) *Five „When I....“ – A Cycle of Miniatures*

Wolfgang Buchenberg (*1962) *Als vil in gote, als vil in vride (Meister Eckart)*

David Pack (*1952) *„A soulful celebration“ der Arie „But who may abide“ von Georg Friedrich Händel (1685–1757)*

Aachener Kammerchor

Julian Bohn-Trio:

Julian Bohn – Klavier

Caris Hermes – Bass

Lukas „Bobby“ Büning – Schlagzeug

Martin te Laak – Leitung

Freitag, 9. Juni 2017

Der **Aachener Kammerchor** wurde im September 1981 gegründet. Seine Mitglieder sind professionelle Musiker wie Laien, die es sich zum Ziel gesetzt haben, geistliche und weltliche Chormusik aller Epochen und Stilrichtungen zu pflegen. Seit 1996 singt der Chor unter der Leitung von Martin te Laak. Das Repertoire des Aachener Kammerchors umfasst Werke von der Renaissance bis zur Avantgarde. Im Bereich der Gegenwart gehören Uraufführungen von Neuer Musik ebenso zum Programm wie Jazz- und Poparrangements. Neben A-cappella-Musik führt das Ensemble auch Werke aus Barock und Romantik in zahlreichen Konzerten in der Region, vielen anderen deutschen Städten sowie im Ausland auf. Der Aachener Kammerchor gehört zu den vier Initiativchören der Internationalen Chorbiennale, die 2009 ins Leben gerufen wurde. www.aachener-kammerchor.de



Aachener Kammerchor



Credo Kammerchor Kiew

Der **Credo Kammerchor** wurde 2002 von Bogdan Plish gegründet. Er rekrutierte sich damals aus Studienkollegen von der Kiewer Musikhochschule, heute singen in dem Chor durchweg Sängerinnen und Sänger mit einer Gesangsausbildung, die entweder in einem der professionellen Chöre Kiews singen oder in anderen musikalischen Bereichen arbeiten. Von Beginn an zielten die Aktivitäten des Chores darauf ab, die Beachtung einer großen Bandbreite an Musikfans zu erreichen und Einflüsse der bedeutendsten Musiker des Landes zu sammeln. Der Chor nimmt regelmäßig an internationalen Festivals in der Ukraine und im Ausland teil, arbeitet mit den bedeutendsten Komponisten der Ukraine zusammen und tritt in weltweit renommierten Konzerthäusern auf. kyiv-credo-choir.com/eng

Programm

Teil 2

Myrjif Diletsky (1630–90) *Auferstehungskanon, Chants I, VII, IX*

Nikolaj Kedrov – father (1871–1940) *Heiliger Gott*
Dmytro Botnyansky (1751–1825) *Gott erscheint.*
Chorkonzert Nr. 34

Pavel Chesnokov (1877–1944)
Gepriesen ist der Mann. Psalm 1.

Valentyn Silvestrov (*1937) *Viele Jahre*
Ganny Gavrillets (*1958, Arr.) *Beim Anzünden einer Kerze*
Volodymyr Zubytskyi (*1953) *Concerto instrumentale Nr. 3 für gemischten Chor. Part 1.*

gemeinsam:

Frank Martin (1890–1974) *„Sanctus“ aus der Messe für zwei vierstimmige Chöre*

Credo Kammerchor Kiew / Ukraine

Bogdan Plish – Leitung

GUTSCHEIN

Jedes Kind, das heute beim JEKISS-Projekt mitgesungen hat, erhält eine Printe der Bäckerei MOSS.

JEKISS-PROJEKT „JEDEM KIND SEINE STIMME“

Samstag, 10. Juni 2017

JEKISS-Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ & Pop-Academy
Samstag, 10. Juni 2017, 16.00 Uhr, Katschhof
(Schlechtwettervariante: www.chorbiennale.com)

Programm:

1. Der Stimm Schubidu
2. Singen macht Spaß
3. Zwei kleine Wölfe
4. La Marmotte
5. Die Gedanken sind frei
6. Kinder einer Welt
7. Idas Sommerlied
8. Zarter Mohn
9. Shalom Chaverim
10. Ode an die Freude

Chorleitung

Anke Holfter, Petra Krause, Almuth Müller,
Magdalena Thomas, Ulrich Mades, Frank Sibum
Harald Nickoll – Gesamtleitung

An der Darbietung des Aachener JEKISS-Projekts „Jedem Kind seine Stimme“ im Rahmen der Internationalen Chorbiennale nehmen in diesem Jahr folgende Grundschulen teil: **GGs Montessorischule Reumontstraße, Viktor-Frankl-Schule, GGS Laurensberg, OGS Annaschule, GGS Richterich, Kinderchor der Musikschule, GGS Am Höfling, GGS Vaalserquartier, KGS Kornelimünster, GGS Kohlscheid, KGS Driescher Hof, KGS Forster Linde.**

Das JEKISS-Projekt erfährt Unterstützung seitens der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen sowie der Bäckerei MOSS.



... UND POP-ACADEMY



Im Anschluss an die JEKISS-Darbietung:

Queen Medley

Coldplay: *Viva la vida*

A-cappella-Block I

Mister Mister: *Kyrie eleison*

Daft Punk: *Get lucky*

A-cappella-Block II

Michael Jackson: *Man in the Mirror*

Fünflinge pure vocals:

Udo Dohlen, Thomas Spiekermann, Michael von der Weiden,
Olaf Korr, Thomas Mertes

Lovely Mr. Singing Club

Walter Krott, Gerd Vossenkaul, Thomas Thissen,
Klaus Vossenkaul

Popchor-Projekt der Musikschule Aachen

Gero Körner – Klavier
Luc Nelissen – Vocal Percussion
Tanja Raich – Leitung

CHORKONZERT

„PONTES PER SAECULA“

Chorkonzert

„pontes per saecula“

Samstag, 10. Juni 2017, 20.00 Uhr, Citykirche St. Nikolaus

Programm

Teil 1

Domenico Scarlatti (1685–1757) *Stabat Mater* für 10 Soli,
10-stimmigen Chor und Basso continuo

1. *Stabat Mater dolorosa*
2. *Cujus animam gementem*
3. *Quis non posset contristari*
4. *Eja Mater, fons amoris*
5. *Sancta Mater, istud agas*
6. *Fac me vere tecum flere*
7. *Juxta crucem tecum stare*
8. *Inflamatus et accensus*
9. *Fac ut animae donetur*
10. *Amen*

Jean Belmont (*1939) *Magnificat* (aus: *Electa*) für Chor,
Pauke und Große Trommel

Kammerchor des Aachener Bachvereins

Ghislaine Wouters – Viola da Gamba

Christian Zincke – Violine

Michael Reudenbach – Orgel

Vadim Shishkin – Pauke und Große Trommel

Georg Hage – Leitung

Samstag, 10. Juni 2017

Der **Kammerchor des Aachener Bachvereins** widmet sich vorwiegend der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts sowie dem A-cappella-Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne. Höhepunkte der letzten Jahre waren die Aufführungen von Monteverdis „Marienvesper“, Bachs „Messe h-Moll“, Bruckners „Messe e-Moll“, Schönbergs „Kol Nidre“ und „Friede auf Erden“ sowie – in einer Kooperation mit dem Bonner Kammerchor – die Messe von Frank Martin. Auf Einladung des Domkapitels gestaltete der Kammerchor das 28. Benefizkonzert zur Erhaltung des Aachener Doms sowie ein Gastkonzert im Rahmen der Heiligtumsfahrt 2014 u. a. mit Händels „Dixit Dominus“. www.bachverein.de



Kammerchor des Aachener Bachvereins



Ave Kammerchor

Der **Ave Kammerchor**, 1984 gegründet, wurde durch seine vielfältigen Chorgesänge schnell über die Grenzen Ljubljanas hinweg bekannt und mit professionellen Sängerinnen und Sängern aus Slowenien und angrenzenden Ländern ergänzt. Neben national und international gewonnenen Preisen war der Sieg beim Internationalen Chorwettbewerb in Maribor wohl der größte Erfolg. Er öffnete dem Kammerchor die Tür zu weiteren exklusiven Chorwettbewerben, zum Beispiel dem European Grand Prix, der 2010 in Bulgarien stattfand. Seit September 2015 wird der Chor von Marko Vatovec dirigiert, der ihn zum Sieger des Chorfestivals „Horske svecanosti“ in Niš machte.

Programm

Teil 2

Jacob Handl Gallus (1550–91)

Exultate Deo adiutori nostro

Jubilate Deo omnis terra

Alleluia. In resurrectione tua Christe

Quid ploras mulier

Johannes Brahms (1833–97)

Fest und Gedenksprüche op.109

Unsere Väter hofften auf dich – Wenn ein starker

Gewappneter – Wo ist ein so herrlich Volk

Maurice Duruflé (1902–86)

Quatre motets sur des themes grégoriens

Ubi caritas – Tota pulchra es – Tu es Petrus – Tantum ergo

Pavle Merkù (1927–2014) *Pater noster*

Janko Kastelic (*1969) *Ave Maria*

Andrej Makor (*1987) *O lux beata*

gemeinsam:

Maurice Duruflé (1902–86) *Notre Père*

Ave Kammerchor Ljubljana / Slowenien

Marko Vatovec – Leitung

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 11. Juni 2017

Musik im Gottesdienst
Sonntag, 11. Juni 2017, 10.00 Uhr, Hoher Dom

Programm

Wolfram Menschick (1937–2010)
Missa Te Deum laudamus

Randall Thompson (1899–1984) *Halleluja*

Paul Halley (*1952) *Jesu, the very thought of thee*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Fuge Es-Dur, BWV 552 (Orgel)

Domchor Aachen
Domkapellmeister Berthold Botzet – Leitung
Domorganist Michael Hoppe – Orgel

Als ältester deutscher Knabenchor geht der **Aachener Domchor** auf die Hofschule Karls des Großen zurück. Noch immer, über 1200 Jahre nach seiner Gründung, steht für den Chor die musikalische Gestaltung der Liturgie im Aachener Dom im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Neben Reisen weit über die europäischen Grenzen hinweg wirkte der Chor bei den außerordentlichen Karlspreis-Verleihungen der Stadt Aachen an Papst Johannes Paul II. und Papst Franziskus in Rom mit und ist Träger des Aachen-Prager Kulturpreises. Berthold Botzet ist seit dem Jahre 2000 Domkapellmeister am Hohen Dom zu Aachen und somit für den vokalen und instrumentalen Bereich der Dommusik gesamtverantwortlich. Dazu zählt insbesondere die Leitung des traditionsreichen Aachener Domchores und des noch jungen Vokalensembles am Aachener Dom.



Aachener Domchor

CHORBI+ „NEUE HÖRWELT: OBERTÖNE IM CHORGESANG“

Sonntag, 11. Juni 2017

CHORbi+
„Neue Hörwelt: Obertöne im Chorgesang“
Sonntag, 11. Juni 2017, 16.00 Uhr, Aula der Domsingschule, Aachen



Wolfgang Saus

Unter dem Titel „Neue Hörwelt: Obertöne im Chorgesang“ hält **Wolfgang Saus** einen interaktiven Vortrag, der sich mit dem vielfältigen Obertongesang als junge Stimmtechnik in zeitgenössischer Chormusik beschäftigt. Außerdem behandelt er die Chorphonetik, die auf Basis jüngster Erkenntnisse der Gesangswissenschaft ein völlig neues Niveau von Kontrolle über den Chorklang ermöglicht.

Da gute Wissenschaft immer auch anschaulich und direkt nachvollziehbar ist, umfasst der Vortrag von Wolfgang Saus Interaktivität mit dem Publikum: So gibt es mit den Anwesenden einen kleinen Kurs in Obertongesang und es wird die Wirkung der Chorphonetik nicht nur referiert, sondern auch ohrenfällig mit Anwesenden demonstriert.

Wolfgang Saus – Dozent für Obertonsingen

CHORKONZERT „ADVANCE DEMOCRACY“

Sonntag, 11. Juni 2017

1983 wurde der **Kammerchor Carmina Mundi**, Aachen, auf Initiative seines Dirigenten Harald Nickoll gegründet. Der Chor besteht aus ca. 40 hochmotivierten Sängerinnen und Sängern und konzentriert sich auf das ausgewogene Klangbild der reinen Naturstimmung.

Carmina Mundi veröffentlichte bisher 13 CDs, die auch international große Beachtung finden. Der Chor ist Gewinner und Preisträger mehrerer internationaler und nationaler Chorwettbewerbe.

Das Repertoire umfasst vorwiegend geistliche und weltliche A-cappella-Chormusik verschiedener Länder, Kulturen und Epochen. Konzertreisen und die Teilnahme an internationalen Chorfestivals führten Carmina Mundi nach Argentinien, Albanien, Belgien, Brasilien, Estland, Frankreich, die Niederlande, Österreich und Schweden. www.carmina-mundi.de



„Advance Democracy“

Sonntag, 11. Juni 2017, 20.00 Uhr, Aula Carolina

Programm

Teil 1

Vytautas Miskinis (*1954) *Oi sala sala*

Vejlo Tormis (*1930) *Röntushkã IV*

Grete Pedersen (*1962) *Ned i vester soli glader*

Ørjan Matre (*1979) *Halleluja*

Carmina Mundi

Harald Nickoll - Leitung



Seit 1989 singt der **Chœur de chambre Mikrokosmos** unter der Leitung von Loïc Pierre. Der Chor zeichnet sich durch seine über 20 **internationalen** Preise, 25 Studioaufnahmen, seine zahlreichen Sängerinnen und Sänger zwischen 18 und 30 Jahren sowie sein vielfältiges Repertoire in 26 Sprachen aus. Außerdem verlässt der Chor seine eigene Profession und baut Brücken zu anderen Disziplinen wie dem Tanz, Hip-Hop-Performances und dem Film. www.choeur-mikrokosmos.fr

Programm

2. Teil

Joby Talbot (*1971) *Leon (Auszug)*

Meredith Monk (*1942) *Plague*

Francis Poulenc (1899–1963) aus „Figure Humaine“:

...Toi ma patiente... ...Riant du ciel et des planètes...

...le jour m'étonne et la nuit me fait peur...

Gjermund Larsen (*1982) *Halling frå senja*

Norman Luboff (1917–87) *Black is the color*

Veljo Tormis (*1930) *Laine vereeb*

Edvard Grieg (1843–1907) *Lyrische Stücke*

(Chorarrangement)

Gjendine Slålien (1871–1972) *Gjendines båndlåt*

(nach einem Arrangement von Gunnar Eriksson)

gemeinsam

Jaakko Mantyjärvi (*1963) *Die Stimme des Kindes*

Chœur de Chambre Mikrokosmos Vierzon / Frankreich

Loïc Pierre – Leitung

LUNCHKONZERT 1

CHŒUR MIKROKOSMOS

VIERZON

Lunchkonzert

Montag, 12. Juni 2017, 12.30 Uhr, St. Foillan

Programm

Joby Talbot (*1971) *Leon (Auszüge)*

Meredith Monk (*1942)

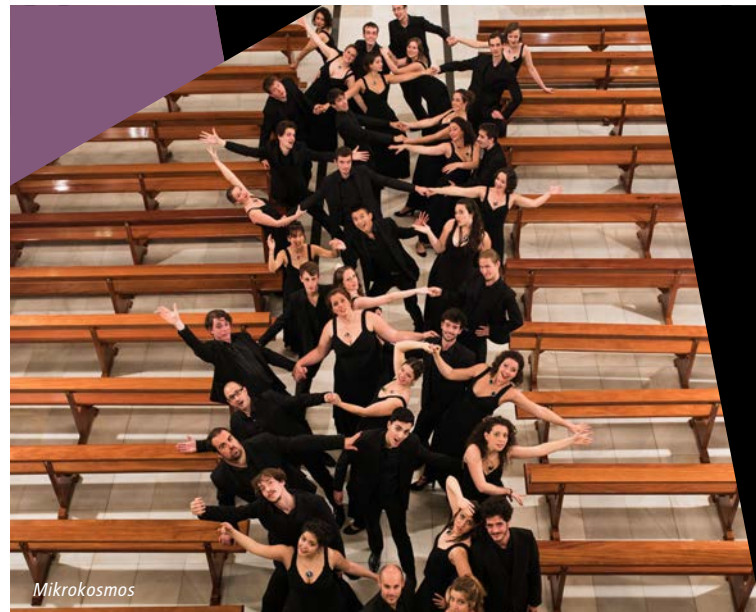
Jewish storyteller – Dance – Dream

Jaakko Mantyjärvi (*1963) *Die Stimme des Kindes*

Grete Pedersen (*1962) *Ned i vester soli glader*
(Hymne vespéral)

Peter Warlock (1894–1930) *The full heart*

Montag, 12. Juni 2017



Loïc Pierre ist Gründer und Leiter des **Mikrokosmos** Kammerchores, ebenso Komponist, Bühnenbildner, Maler und Regisseur. Er begann seine Karriere mit musikwissenschaftlichen Studien und vervollständigte diese mit bekannten Dirigenten. Als Verfechter des zeitgenössischen Repertoires entwarf er viele Shows und Bewegungs-Konzerte. Seine eigenen Kompositionen brachten ihm eine Residenz an der Cité de la Musique in Paris mit Laurence Equilbey und dem Jeune Chœur de Paris ein.

Die Biografie des Chores finden Sie auf S. 17.

Chœur de chambre Mikrokosmos Vierzon / Frankreich

Loïc Pierre – Leitung

NEXT GENERATION

ABSCHLUSSKONZERT

WDR-SCHULCHOR-PROJEKT

Montag, 12. Juni 2017



WDR-Schulchor-Projekt: Abschlusskonzert

Montag, 12. Juni 2017, 19.00 Uhr, Depot Talstrasse

Dank der Zusammenarbeit mit dem WDR Rundfunkchor Köln kann die Chorbiennele erstmals projektbezogen Brücken zwischen der hochrangigen Chormusik und der Chorbegeisterung von Jugendlichen schlagen. Etwa 200 Schülerinnen und Schüler werden unter der Leitung von Rolf Schmitz, Bassist aus dem WDR Rundfunkchor und Projektbeauftragter, ihr eigenes Repertoire zusammen mit anderen teilnehmenden Schulchören aufführen. Zentral ist die gemeinsame Aufführung von Auszügen der „Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger, begleitet von einer Formation der Jazz-Abteilung des Conservatoriums Maastricht. Großer Dank gilt den leitenden Musiklehrern, die dabei mithelfen, dieses erstmalig stattfindende Schulchorprojekt in der Chorbiennele zu realisieren.

Chor des Kreisgymnasiums Heinsberg

(Einstudierung: Jacqueline Nelissen)

Mary's voices. Pop-Chor der Marienschule Euskirchen

(Einst.: Barbara Luke)

Chor der Gesamtschule Aachen-Brand (Einst.: Marie Pack)

Chor des Inda-Gymnasium Aachen (Einst.: Martin Jahnke)

Chor des Viktoria-Gymnasiums Aachen (Einst.: Urs Wörner)

Jazz-Ensemble Conservatorium Maastricht mit:

Vanessa Diaz Gil (Gesang), Jon Sensmeier (Saxophon), Jette de Koning (Klavier), Frederik Tings – Bass, Max Hilpert – Schlagzeug
Rolf Schmitz – Leitung

LUNCHKONZERT 2 AVE KAMMERCHOR LJUBLJANA

Lunchkonzert

Dienstag, 13. Juni 2017, 12.30 Uhr, Krönungssaal / Rathaus

Programm

Maurice Duruflé (1902–86)

Notre Père - Ubi caritas – Tota pulchra es

Andrej Makor (*1987)

O lux beata

Pavle Merku (1927–2014)

Pater noster

Matej Kastelic (*1969)

Ave Maria

Damijan Monnik (*1967)

Koroška ljubezen

Stevan S. Mokranjac (1856-1914)

VII. Rukovet

Marij Kogoj (1895-1956)

Stoji mi polje

Katarina Pustinek Rakar (*1979)

Ne ouri, ne sejaj – lvek se je ženil

Ave Kammerchor Ljubljana / Slowenien

Marko Vatovec – Leitung

Dienstag, 13. Juni 2017

Marko Vatovec ist ordentlicher Professor für Chorleitung und Chorsingen an der Musikhochschule Ljubljana. Er studierte an der Pädagogischen Hochschule Ljubljana, erst an der Universität und dann an der Musikhochschule, wo er für sein Diplom-Konzert den Prešeren-Preis bekam. Er wirkte als Assistent, später als Gastdirigent beim Slowenischen Kammerchor, bevor er seine pädagogische Laufbahn begann. Viele seiner jungen slowenischen Chorleiter arbeiten international und erzielen internationale Preise.

Vatovec ist regelmäßig Jurymitglied nationaler und internationaler Chorwettbewerbe und Kursleiter.

Die Biografie des Chores finden Sie auf Seite 13.



Ave Kammerchor

CHORKONZERT ABEND DER STÄDTEREGION

Dienstag, 13. Juni 2017



Klangvoll

Auch in diesem Jahr präsentieren sich ausgewählte Chöre der StädteRegion Aachen mit einem eigenen Konzertabend im stimmungsvollen Ambiente des Krönungssaals im Aachener Rathaus und geben damit den Blick frei auf die vielfältige Chorszene in der Region.

In freundlicher Zusammenarbeit
mit der StädteRegion Aachen



Abend der StädteRegion

Dienstag, 13. Juni 2017, 20.00 Uhr, Krönungssaal / Rathaus

Mit folgenden Chören:

Männerchor Fortissimo Euregio e.V.

Ludwig Pitz – Leitung

SingPhonie Roetgen

Manfred Lutter – Leitung

Chor „Klangvoll“ vom Stimmwerk

Eduardo Kwon – Leitung

Max Mordechai Bohrer, Synagogalgesang

Pause

Maranatha Monschau

Ralf Dederichs – Leitung

Vielharmonischer Chor Roetgen

Rolf Schmitz – Leitung

Lovely Mr. Singing Club

A-cappella-Quartett

CHORKONZERT „SOMMARPSALM“

Mittwoch, 14. Juni 2017

Der **Junge Chor Aachen** blickt auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Seit der Gründung 1966 von Fritz ter Wey geleitet, widmet sich der Chor vornehmlich der Interpretation neuer und neuester Chorwerke. In Zusammenarbeit mit dem WDR Köln und anderen Rundfunksendern im In- und Ausland hat das Ensemble bis heute über 250 vornehmlich zeitgenössische Kompositionen produziert. Eine Reihe zeitgenössischer Komponisten haben für den Jungen Chor Stücke geschrieben und ihm deren Uraufführung anvertraut. Den außergewöhnlichen Rang des Chores dokumentieren darüber hinaus etliche Auszeichnungen bei bedeutenden Festivals sowie zahlreiche 1. und 2. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben.
www.der-junge-chor-aachen.de



Der Junge Chor Aachen

Chorkonzert
Sommarpsalm

Mittwoch, 14. Juni 2017, 20.00 Uhr, Krönungssaal / Rathaus

Programm

Teil 1

Manuel Oltra (1922–2013) *Tres Andaluzas*
„Cancion de Jinete“ – „Eco“ – „Arbolé, arbolé“
Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968) *Romancero*
Gitano für gemischten Chor und Gitarre

Der Junge Chor Aachen
Olgay Gergö – Gitarre
Fritz ter Wey – Leitung



Mikaeli Kammarkör

Der **Mikaeli Kammarkör** wurde im Oktober 1970 ins Leben gerufen und kann auf eine 45-jährige Reise zurückschauen – und das immer noch mit demselben künstlerischen Leiter.

Alles begann in der Stockholmer Gemeinde Matteus in der Mikaeliskapelle auf dem Karlbergsvägen, woher der Chor seinen Namen hat. Im Laufe der Jahre variierte die Anzahl der Sängerinnen und Sänger zwischen 30 und 40. Bis heute erobern immer wieder junge, neue Stimmen einen Platz im Chor und tragen zu einer frischen, gemeinsamen Energie und Dynamik bei.

Musikalisch hat sich das Ensemble stetig weiterentwickelt und weist heute ein imponierendes Repertoire vor. Die musikalische Bandbreite erstreckt sich von der Renaissance über die Barockmusik bis hin zur Moderne, von großen Werken mit Orchester bis zur A-cappella-Kunst in kleinem Format. Eine Vielfalt von Aufnahmen beweist dies und die häufige musikalische Zusammenarbeit mit Schwedens leitenden Orchestern, dem Schwedischen Rundfunk sowie Auftritte bei zahlreichen Festspielen in Schweden und im Ausland, haben die Entwicklung gefördert.

Programm

Teil 2

Alfred Schnittke (1934–98) *Konzert für Chor* (komponiert 1984/85) auf Gebetstexte von Gregor von Narek (951–1003)

1. „O Pavelitel Sushcheva Fsevo“ („O Gott allen Lebens“)
2. „Sabran’ Je Pesen Sikh, Gde Kazhdyj Stikh“ („Menschliche Passion“)
3. „Fsem Tem, Kto Vniknet Fsushchnast“ („Grosser Gott, befreie uns von der Sünde“)
4. „Sej Trud, Shto Nachinal Ja Supavan’ Jem“ („Vollende dies Werk“)

Gemeinsam:

Waldemar Åhlén (1894–1982)
Sommarpsalm (Text: Carl David af Wirsén)

Mikaeli Kammarkör Stockholm / Schweden
Anders Eby – Leitung

LUNCHKONZERT 3 MIKAELI KAMMARKÖR STOCKHOLM

Lunchkonzert

Donnerstag, 15. Juni 2017, 12.30 Uhr Citykirche St. Nikolaus

Programm

Sven-David Sandström (*1942)

Drei Gedichte von Egon Schiele (2009)

Landstrasse – Nasser Abend – Tannenwald

Wilhelm Stenhammar (1871–1927)

Auszüge aus „Tre Körvisor“ (1890)

*September – **Serailllets** Have – Vårnatt*

(Piano: Carlos Murakami)

Einojuhani Rautavaara (1928–2016)

Die erste Elegie (1993)

Mikaeli Kammarkör Stockholm / Schweden

Anders Eby – Leitung

Donnerstag, 15. Juni 2017



Anders Eby & Mikaeli Kammarkör

Anders Eby, der Gründer und Leiter des Mikaeli Kammarkör, studierte an der Stockholmer Universität und an der Königlichen Musikhochschule und setzte seine Studien mit der Ausbildung zum Dirigenten in Italien, den USA und in Frankreich fort. Sein Wirkungsfeld erstreckt sich außer seiner Tätigkeit als Dirigent auch über seine Fähigkeiten als Musikpädagoge und Kirchenmusiker. Schon früh wurde er regelmäßig als Lehrer für Chordirigierung an verschiedenen Musikhochschulen sowie für Kurse auf allen Ebenen in Schweden und im Ausland angefragt.

Von 1994 bis 2009 war er Professor für Chorleitung und Gesang an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm und leitete das Vokalensemble sowie den Kammerchor der Musikhochschule.

Nach einem Engagement als Gastprofessor an der Musikhochschule in Piteå im Herbst 2009 hatte er von 2011 bis 2015 eine Professur für Chorleitung an der Robert-Schumann-Musikhochschule in **Düsseldorf**.

Die Biografie des Chores finden Sie auf Seite 23.

NEXT GENERATION JUNGE STIMMEN

Donnerstag, 15. Juni 2017

Die menschliche Stimme ist faszinierend und wertvoll – **die junge Stimme hat einen ganz eigenen Klang und deswegen wird ihr mit diesem Konzert der jungen Stimme besondere Aufmerksamkeit geschenkt.**

Drei unterschiedliche Ensembles mit jungen Stimmen geben Einblicke in dieses spezielle Klangspektrum und zeigen den jungen Besucherinnen und Besuchern gleichzeitig, was auch ihre Stimme so einzigartig macht.



Theater Aachen

„Junge Stimmen“ – Gesprächskonzert

Donnerstag, 15. Juni 2017, 14.30 Uhr,
Theater Aachen / Großes Haus

Kinder- und Jugendchor Theater Aachen

Elena Pierini – Leitung

„Flow“ – Junger Chor der Musikschule

Luc Nelissen – Leitung

Junger Chor Overbach

Kerry Jago – Leitung, u.a.

LATE NIGHT CONCERTO „GRENZENLOS“

Late night Concerto

Donnerstag, 15. Juni 2017, 20.00 Uhr,
Theater Aachen / Großes Haus

In ihrem Heimatland sind sie Kult, „grenzenlos“ ist in Finnland die Bewunderung für die sechs Sänger. Immer wieder sind ihre Pop-CDs ganz weit oben in den Charts. Aber so sehr sie Evergreens mögen, so sind diese natürlich nur eine Facette des Repertoires. So gibt es eine CD nur mit Original-Titeln in finnischer Sprache, die exklusiv für Rajaton von einigen der angesehensten zeitgenössischen Liederkomponisten geschrieben wurden. Die beiden letzten A-cappella-CDs „Tarinoita“ und „Jouloyö“ enthalten vor allem eigene Kompositionen und Arrangements.

Dieser Rückhalt im eigenen Land beflügelt die Gruppe in dem Wunsch, immer neue Menschen zu erreichen – mit ihrer Kombination aus exzellenter Technik, hohem Unterhaltungswert, künstlerischer Reife und grenzenloser Begeisterung für Vokalmusik.

Essi Wuorela – Sopran
Virpi Maskari – Sopran
Soila Sariola – Alt
Hannu Lepola – Tenor
Ahti Paunu – Bariton
Jussi Chydenius – Bass

Donnerstag, 15. Juni 2017



Das **Vokalensemble Rajaton** (finnisch für „grenzenlos“) wurde 1997 in Helsinki gegründet. Die sechs Sängerinnen und Sänger haben einen unterschiedlichen musikalischen Hintergrund, der von der Klassik bis zum Folk, Pop und Rock reicht. Die drei Frauen und drei Männer haben schon auf der ganzen Welt, immer wieder in den USA, Kanada und in Australien, in Konzertsälen, Kirchen und auf Jazz-Festivals Konzerte gegeben und haben alles, von geistlicher Musik bis Pop-Hits, gesungen. Tatsächlich kann man sich kaum einen Musikstil denken, den Rajaton sich nicht zu eigen machen könnte, oder ein Publikum vorstellen, das Rajaton mit seiner Musik nicht erreicht.

LUNCHKONZERT 4 CREDO KAMMERCHOR KIEW

Freitag, 16. Juni 2017



Salt Lake Vokal Artists, Lunchkonzert 2015, Ludwig Forum Aachen

Bogdan Plish absolvierte die Nationale Tschaikowsky-Musikakademie der Ukraine im Fach Chordirigieren, studierte dann in der Opernklassik und Orchesterdirigieren bei Roman Kofman (späterer Generalmusikdirektor der Bundesstadt Bonn). Nach Gründung des Kammerchores „Credo“ gewann Plish den Grand Prix des 3. Ukrainischen Chordirigier-Wettbewerbes. Seit 2007 ist Bogdan Plish Chorleiter am Nationalen Opernhaus der Ukraine, dirigiert dort Vorstellungen wie „Eugene Onegin“, „Aleko“ von Sergej Rachmaninoff, „Natalka Poltavka“ von Lysenko-M. Skoryk etc. und wurde 2013 ebendort Chordirektor.

Weitere Informationen zum Chor finden Sie auf Seite 8.

Lunchkonzert

Freitag, 16. Juni 2017, 12.30 Uhr,
Ludwig Forum für Internationale Kunst

Programm

Mykola Diletsky (1630–90)

Auferstehungskanon, chants I, VII, IX

Tetiana Iashvili (*1980) Eine wahrhafte Begegnung

Dmytro Botnyansky (1751-1825)

Gott erscheint. Chorkonzert Nr. 34

Pavel Chesnokov (1877-1944)

Gepriesen ist der Mann. Psalm 1.

Valentyn Silvestrov (1937) Viele Jahre

Anatolija Avdiyevskoho (*1933, Arr.) Willow Plate

Volodymyr Stetsenko (*1941)

Kozak trägt Wasser zu den Bergen

Viktora Gritsishin (*1955, Arr.) Ne stij, verbo.

Ganny Gavrilets (*1958, Arr.) Beim Anzünden einer Kerze

Anatolija Kos-Anatolsky *1933, Arr.) Ein Angeber führt sie vor – Ukrainisches Volkslied

Credo Kammerchor Kiew / Ukraine

Bogdan Plish – Leitung

CHORKONZERT

„CARMINA BURANA“

Freitag, 16. Juni 2017



Maria Eunju Park & Stefan Parkman

Keith Bernard Stonum & Hrólfur Saemundsson

Chorkonzert
„Carmina Burana“ in der Fassung für Soli, Kinder- und gemischten Chor, 2 Klaviere und Schlagzeug von Wilhelm Killmayer
Freitag, 16. Juni 2017, 20.00 Uhr, AachenMünchener Halle / RWTH Aachen

Kinder- und Jugendchor Theater Aachen
(Einstudierung Elena Pierini)
Credo Kammerchor Kiew (Einstudierung Bogdan Plish)
Aachener Kammerchor (Einstudierung Martin te Laak)
Carmina Mundi (Einstudierung Harald Nickoll)
Kammerchor des Aachener Bachvereins
(Einstudierung Georg Hage)
Der Junge Chor Aachen (Einstudierung Fritz ter Wey)

Maria Eunju Park – Sopran
Keith Bernard Stonum – Tenor
Hrólfur Saemundsson – Bariton
Hiroshi & May Ueno – Klaviere
Schlagzeuger der Konzertklasse an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Abteilungen Köln und Aachen

Stefan Parkman – Leitung

Die in Berlin geborene Sopranistin **Maria-Eunju Park** studierte in Aachen bei Prof. Martin Bruns und Prof. Claudia Kunz Eisenlohr. Im Juli 2016 schloss Sie ihr Masterstudium mit dem Schwerpunkt Oper ab. Park war zuletzt als „Governess“ in Britten’s „The Turn of the Screw“, als „Arminda“ in Mozarts „La finta giardiniera“ und als „Karolka“ in Leoš Janáček’s „Jenufa“ zu erleben.

Keith Bernard Stonum, in Texas geboren, studierte an der Shepherd School of Music und als Masterstudium an der Hochschule für Musik Frankfurt a. M. bei Hedwig Fassbender. Er debütierte als Don Ottavio bei der Jeunesses Musicales, sang an der Oper Frankfurt und war Mitglied des Internationalen Opernstudios der Oper Köln. Er sang den Kalombo in der UA »Prinzessin im Eis« in Aachen und gastierte mit dem Ensemble Modern.

Hrólfur Saemundsson wurde 1978 in Island geboren und begann seine musikalische Ausbildung an der Royal School of Music Reykjavik, die er am New England Conservatory in Boston 2002 mit dem Master Degree abschloss. Hrólfur Saemundsson gastierte in Europa und in den USA und wurde 2005 von der Wagnergesellschaft zum Sänger des Jahres gewählt. Seit der Spielzeit 2009/2010 ist er Ensemblemitglied des Theater Aachen.

Stefan Parkman hat den Eric-Ericson-Lehrstuhl für Chordirigieren an der Universität Uppsala inne. Er war Chefdirigent des Dänischen Rundfunkchores und des Schwedischen Rundfunkchores, leitete den Königlichen Philharmonischen Chor Stockholm und den Knabenchor am Dom von Uppsala. Er dirigierte alle bedeutenden europäischen Rundfunkchöre, trat aber auch als Orchester- und Operndirigent sowie als Dozent in Erscheinung.

Programm

FORTUNA IMPERATRIX MUNDI

1. O Fortuna (Chor)
2. Fortune plango vulnea (Chor)

I. PRIMO VERE

3. Veris leta facies (Chor)
4. Omnia sol temperat (Bariton-Solo)
5. Ecce gratum (Chor)

UF DEM ANGER

6. Tanz
7. Floret silva nobilis (Chor)
8. Chramer, gip die varwe mir (Chor)
9. Reie
10. Were diu werlt alle min (Chor)

II. IN TABERNA

11. Estuans interius (Bariton-Solo)
12. Olim lacus colueram (Tenor-Solo)
13. Ego sum abbas (Bariton, Männerchor)
14. In taberna quando sumus (Männerchor)

III. COUR D’AMOURS

15. Amor volat undique (Sopran-Solo)
16. Dies, nox et omnia (Bariton-Solo)
17. Stetit puella (Sopran-Solo)
18. Circa mea pectora (Bariton und Chor)
19. Si puer cum puellula (Männerchor)
20. Veni, veni, venias (Doppelchor)
21. In trutina (Sopran-Solo)
22. Tempus est iocundum (Kinderchor, Sopran und Bariton)
23. Dulcissime (Sopran-Solo)

BLANZIFLOR ET HELENA

24. Ave formosissima (Chor)

FORTUNA IMPERATRIX MUNDI

25. O Fortuna (Chor)

MUSIKALISCHER VESPERGOTTESDIENST

Musikalischer Vespertagesdienst

Samstag, 17. Juni, 17.00 Uhr, Citykirche St. Nikolaus

Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Ouvertüre BWV 1068/1

Kantate „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191

„Gratias“ aus der Messe h-Moll BWV 232/7

PfarrerIn Sylvia Engels – Liturgie

Aachener Bachverein Anna-Orchester

Laura Lietzmann – Sopran

Patricio Arroyo – Tenor

Georg Hage – Leitung

Samstag, 17. Juni 2017

Der **Aachener Bachverein** ist der Oratorienchor der Evangelischen Kirchenge-meinde Aachen. Gegründet 1913, zählt er mit seinen über 120 Mitgliedern aller Altersgruppen und Konfessionen zu den traditionsreichsten Kulturträgern der Region. Die Aufführung der Vokalwerke Johann Sebastian Bachs bildet einen Schwerpunkt des Aachener Bachvereins; gleichermaßen fühlt er sich dem gesamten oratorischen Repertoire vom Frühbarock bis zur Gegenwart verpflichtet, sodass er sich zuletzt mit großem Erfolg auch den Oratorien „Golgotha“ von Frank Martin, „Das Buch mit sieben Siegeln“ von Franz Schmidt oder „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar gewidmet hat.

www.bachverein.de



Aachener Bachverein

SATELLITENKONZERTE

Sonntag

11. Juni 2017, 16.00 Uhr

Annakirche, Düren

Satellitenkonzert 1

Credo Kammerchor Kiew/Ukraine

Bogdan Plish – Leitung

Frauenkammerchor AnnaBells

Hans-Josef Loevenich

Sonntag

11. Juni 2017, 16.00 Uhr

Aukirche, Monschau

Satellitenkonzert 2

Chœur de Chambre Mikrokosmos

Vierzehn/Frankreich

Loïc Pierre – Leitung

Sonntag

11. Juni 2017, 16.00 Uhr

Stiftskirche St. Chrysanthus
und Daria, Bad Münstereifel

Satellitenkonzert 3

Ave Kammerchor Ljubljana/Slowenien

Marko Vatovec – Leitung

Mittwoch

14. Juni 2017, 13.00 Uhr

Minoritenkirche, Köln

Satellitenkonzert 4

Credo Kammerchor Kiew/Ukraine

Bogdan Plish – Leitung

Mittwoch

14. Juni 2017, 20.00 Uhr

Bonn

siehe www.chorbiennale.com

Satellitenkonzert 5

Credo Kammerchor Kiew/Ukraine

Bogdan Plish – Leitung

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Mitorganisation der Satellitenkonzerte bei unseren Partnern vor Ort:

- Frauenkammerchor AnnaBells, Düren
- Stadt Monschau
- Kirchenmusik St. Chrysanthus und Daria Bad Münstereifel sowie dem Förderverein des Vokalensembles
- Diözesanverband des Kolping-Bildungswerkes und beim WDR
- Beim Chor des Collegium musicum der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Monschau



Anna Bells



Stiftskirche St. Chrysanthus

LANGE CHORNACHT KONZERTMARATHON

Lange Chornacht

Konzertmarathon mit ca. 70 Chören

Samstag, 17. Juni 2017, 18.00 – 24.00 Uhr
open air-Bühne Münsterplatz, St. Foillan, Annakirche,
Aula Carolina, Citykirche St. Nikolaus, St. Peter

Samstag, 17. Juni 2017

Konzertmarathon mit ca. 70 Chor- und Vokalformationen aus Aachen und der Euregio Maas-Rhein an verschiedenen Orten der Aachener Innenstadt



Eröffnungskonzert 2015 in St. Michael Burtscheid

LANGE CHORNACHT MÜNSTERPLATZ

Samstag

17. Juni 2017, 18.00 – 18.45 Uhr

Liederkranz Würselen

Ando Gouders – Leitung

elnKlang

A cappella- und Gospel-Ensemble

Samstag

17. Juni 2017, 21.00 – 21.45 Uhr

5er-Ticket

A-cappella-Ensemble

Fünflinge pure vocals

Vokalquintett

24.00 Uhr – Farewell siehe Seite 39

Änderungen vorbehalten! Vergl. www.chorbiennale.com

Samstag

17. Juni 2017, 19.00 – 19.45 Uhr

Pfefferschoten – Der Frauenchor aus Brand

Angelika Zaun – Leitung

Taktlos

Kabarettistischer Frauenchor

Samstag

17. Juni 2017, 20.00 – 20.45 Uhr

KataStrophe

Manfred Gnädig – Leitung

S'Nana – Frauenvokalensemble aus Aubel

Antoni Sykopoulos – Leitung



S'Nana

LANGE CHORNACHT **ST. FOILLAN**

Samstag
17. Juni 2017, 20.00 – 20.45 Uhr

Männergesangsverein Cäcilia Raeren
Sabine Hickmann – Leitung
Maranatha Monschau
Ralf Dederichs – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 21.00 – 21.45 Uhr

Oberstufenchor Viktoriaschule
Urs Wörner – Leitung
Kammerchor Camerata Düren
Andrea und Peter Eich – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 22.00 – 22.45 Uhr

CHORcourage & Klassikchor St. Jakob
Thomas Linder – Leitung
Kirchenchöre Aachen-Nordwest
Angelo Scholly – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 23.00 – 23.45 Uhr

Frauenchor Charivari
Pascale Fritz – Leitung
Öcher Quinten,
Florian Zintzen – Leitung

24.00 Uhr – Farewell siehe Seite 39
 Änderungen vorbehalten! Vergl. www.chorbiennale.com

LANGE CHORNACHT **ANNAKIRCHE**

Samstag
17. Juni 2017, 18.00 – 18.45 Uhr

Kelmiser Kinderchor
Maria Mironova – Leitung
Königlicher Kirchenchor St. Gregorius Kelmis
Maria Mironova – Leitung
Junger Chor „Weinstock“
Christian Debald – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 19.00 – 19.45 Uhr

MoKla Vocaal Ensemble
Ute Jobes – Leitung
Eupener Vocalensemble Pro Arte
Marcel van Westen – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 20.00 – 20.45 Uhr

Dem Odysseus seine Sirenen
Lutz Felbick – Leitung
D’ accord
Heike Bonczek – Leitung

Änderungen vorbehalten! Vergl. www.chorbiennale.com

Samstag
17. Juni 2017, 21.00 – 21.45 Uhr

Lovely Mr. Singing Club
A-cappella-Quartett
feynsang
A-cappella-Frauensextett
Montagsquartett
A-cappella-Ensemble

Samstag
17. Juni 2017, 22.00 – 22.45 Uhr

Avec plaisir - Frauenchor Vaals
Ute Jobes – Leitung
BinSingen
Florian Zintzen – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 23.00 – 23.45 Uhr

Da capo Eupen
Luis Andres Castellanos Jiménez – Leitung
MGV Eynatten
Luis Andres Castellanos Jiménez – Leitung
„Klangvoll“ von Stimmwerk
Eduardo Kwon – Leitung

24.00 Uhr – Farewell siehe Seite 39



Frauenchor Charivari



Klangmeditation mit Markus Stockhausen während der Chorbiennale 2015

LANGE CHORNACHT AULA CAROLINA

Samstag
17. Juni 2017, 18.00 – 18.45 Uhr

Kimundi – Kinderchor
Miriam Schlösser und Manfred Lutter – Leitung
Kinderorchester der „kleinen Freiheit 77“
Marion Simons-Olivier – Leitung
SingPhonie Roetgen
Manfred Lutter – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 19.00 – 19.45 Uhr

FH-Aachen Hochschulchor
Mirka Mörl – Leitung
St. Marien Gesangsverein Aachen-Horbach
Ando Gouders – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 20.00 – 20.45 Uhr

Bürgerchor
Manfred Lutter – Leitung
Der letzte Schrei
Angelika Zaun – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 21.00 – 21.45 Uhr

Ars Cantandi – Chor der Musikschule Aachen
Chor der Musikhochschule Köln – Standort Aachen
Hermann Godland – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 22.00 – 22.45 Uhr

Figuralchor
Kirsten Willnat-Blasig
Collegium musicum
Raimund Laufen – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 23.00 – 23.45 Uhr

Madrigalchor Aachen
Jo Louppen
CHORnelimünster
Elena Sibirtseva – Leitung

24.00 Uhr – Farewell siehe Seite 39
Änderungen vorbehalten! Vergl. www.chorbiennale.com

LANGE CHORNACHT CITYKIRCHE ST. NIKOLAUS

Samstag
17. Juni 2017, 17.00 Uhr
Musikalischer Vespertagesdienst

Aachener Bachverein
Georg Hage – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 20.00 – 20.45 Uhr

Jugendchor LAUTSTARK St. Severin Weisweiler
Marc Schmitz – Leitung
Cappella Aquensis
Thomas Beaujean – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 22.00 – 22.45 Uhr

Vielharmonischer Chor Roetgen
Rolf Schmitz – Leitung
Aachener Studenten-Chor der KHG
Thorsten Krause – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 19.00 – 19.45 Uhr

Eupener Knabenchor
Dieter Gillissen – Leitung
Heinrich-Schütz-Chor
Dieter Gillissen – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 21.00 – 21.45 Uhr

Koninklijk Heerlens Mannenkoor St. Pancratius
John Gerits – Leitung
Kirchenchöre St. Cäcilia Hahn, St. Josef Schevenhütte, Chor der polnischen Mission St. Maria
Agata Sewera – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 23.00 – 23.45 Uhr

CANTIAMO Aachen
Johannes Konrads – Leitung
aCcanto
Elo Tammsalu – Leitung

24.00 Uhr – Farewell siehe Seite 39
Änderungen vorbehalten! Vergl. www.chorbiennale.com



Lange Chornacht 2011



aCcanto

LANGE CHORNACHT **ST. PETER**



Samstag
17. Juni 2017, 18.00 – 18.45 Uhr

Aachener Vokal Ensemble
Fritz ter Wey – Leitung
Laudate Dominum, Nideggen-Schmidt
Christoph Goffart – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 20.00 – 20.45 Uhr

auftACT
Kairit Siidra – Leitung
Cantabile Walheim
Kairit Siidra – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 22.00 – 22.45 Uhr

JOY 2 sing
Werner Schippers – Leitung
Popchor-Projekt
Tanja Raich – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 19.00 – 19.45 Uhr

Choriander
Rostislav Chudoba
NotaBene
Florian Zintze – Leitung

Samstag
17. Juni 2017, 21.00 – 21.45 Uhr

Musica Cantica Eupen
Manfred Lutter
Aix Vocalis
Sabine Busse

Samstag
17. Juni 2017, 23.00 – 23.45 Uhr

CantoAmore
Tanja Raich – Leitung
Mustard Seed Faith
Johan Leenders – Leitung

24.00 Uhr – Farewell siehe Seite 39
Änderungen vorbehalten! Vergl. www.chorbiennale.com

ABSCHLUSS **„FAREWELL“**

Samstag, 17. Juni 2017



Abschluss
„Farewell“

Samstag, 17. Juni 2017, Mitternacht,
vor dem historischen Rathaus

Programm

Cesar Bresgen (*1913–88)
O du stille Zeit
Lorenz Maierhofer (*1956)
Now it's time for leaving
James E. Moore, Jr. (*1951)
An Irish Blessing
Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Freude schöner Götterfunken
Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800)
Der Mond ist aufgegangen

Leitung
Fritz ter Wey
Georg Hage
Martin te Laak
Harald Nickoll
Kazem Abdullah

OH DU STILLE ZEIT

Text: Joseph von Eichendorff

Melodie: Cesar Bresgen
Satz: Fritz ter Wey

S

1. Oh du stil - le Zeit, kommst, eh wir's ge - dacht,
2. Durch das stil - le Tal rauscht es nun so sacht,
3. Oh du ed - le Ruh'! Dei - nen Frie - den schen - kest du

A

1. Oh du stil - le Zeit, kommst, eh wir's ge - dacht,
2. Durch das stil - le Tal rauscht es nun so sacht,
3. Oh du ed - le Ruh'! Dei - nen Frie - den schen - kest du

T

1. Oh du stil - le Zeit, kommst, eh wir's ge - dacht,
2. Durch das stil - le Tal rauscht es nun so sacht,
3. Oh du ed - le Ruh'! Dei - nen Frie - den schen - kest du

B

1. ...stil - le Zeit, kommst, eh wir's ge - dacht,
2. ...stil - le Tal rauscht es nun so sacht,
3. ...ed - le Ruh'! Dei - nen Frie - den schen - kest du

S

ü - ber die Ber - ge weit, ü - ber die Ber - ge weit;
Sanf - ter Win - des - hauch schweigt im Hai - ne auch; gu - - te Nacht!
Men - schen und Na - tur! Stil - le, bleib du nur!

A

ü - ber Ber - ge weit, ü - ber Ber - ge weit;
Sanf - ter Win - des - hauch schweigt im Hai - ne auch; gu - - te Nacht!
Men - schen und Na - tur! Stil - le, bleib du nur!

T

ü - ber Ber - ge weit, ü - ber Ber - ge weit;
Sanf - ter Win - des - hauch schweigt im Hai - ne auch; gu - - te Nacht!
Men - schen und Na - tur! Stil - le, bleib du nur!

B

...Ber - ge weit, ü - ber Ber - ge weit;
...Win - des - hauch schweigt im Hai - ne auch; gu - - te Nacht!
...und Na - tur! Stil - le, bleib du nur!

NOW IT'S TIME FOR LEAVING

Mixed voices
SATB

Now it's time for leaving

Lyrics & music:
Lorenz Maierhofer (b. 1956)
(c) LMC

Emotionally

S
A

1. Now it's time for leaving, pleasant hours have passed.
2. Thanks for all the good times, songs have made us friends.

T
(2.A)
B

F C B \flat C F

good, we will meet a - gain. Bye, bye friends, be good, we will meet a - gain.
long,) (so long)

F Gm C F Gm C 7 F Gm C F

"Neigen sich die Stunden / Now it's time for leaving" komponierte Prof. Lorenz Maierhofer 1988 zu einem besonderen Anlass in Kirchberg an der Raab, mit deutschen und englischen Strophen. Das Lied verbreitete sich in Österreich, im ganzen deutschsprachigen Raum, und bald weit darüber hinaus. Immer wieder wurde und wird das Stück übersetzt. Als besonderer Farewell-Song wird das Lied heute weltweit in vielen Sprachen gesungen - z.B.: Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch, Ungarisch, Griechisch, Türkisch, Tschechisch, Polnisch, Schwedisch, Holländisch, Finnisch, Isländisch, Arabisch, Africans, Russisch, Chinesisch, Koreanisch, Japanisch, u.a.

Abdruck mit persönlicher Genehmigung des Komponisten.
Verschiedene Notenausgaben sind erschienen im Verlag HELBLING. INFOS: www.helblingchor.com / www.maierhofer.cc

IRISH BLESSING

James E. MOORE, Jr.

Sopran
Alt

Tenor
Bas

4

7

May the road rise to meet you — May the wind — be al-ways on your
May the sun make your days bright. — May the stars — il - lu - mi - nate your
back . May the sun — shine warm — up - on your face — the
nights — May the flow - ers bloom — a - long your path — your
rains — fall soft up - on your fields — and un - til we meet a - gain, — un -
hours — stand firm a - gainst the storm.

10

13

1. 2.

til we meet a - gain — may God, may God — hold you in the palm of his
hand. — And un - hand. —

EUROPAHYMNE

Ode an die Freude (Europahymne)

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Text: Friedrich Schiller (1759 - 1805)

1. Freu - de schö - ner Göt - ter - fun - ken, — Toch - ter aus E -
2. Wem der gro - ße Wurf ge - lun - gen, — ei - nes Freun - des

ly - si - um, Wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li -
Freund zu seyn; Wer ein hol - des Weib er - run - gen, mi - sche

sche, dein Hei - lig - tum! Dei - ne Zau - ber bin - den
sei - nen Ju - bel ein! Ja, wer auch nur ei - ne

wie - der, was die — Mo - de streng ge - teilt; Al — le Men - schen
See - le sei n nennt — auf dem Er - den - rund! Und — wer's nie ge -

wer - den Brü — der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.
konnt, der steh — le wei - nend sich aus die - sem Bund.

DER MOND IST AUFGEANGEN

Weise: J.A.P. Schulz 1790
Satz: Adolf Seifert, 1902–1945

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
Him - mel hell und klar; — der Wald steht schwarz und schwei - get, und
aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3. Wir stolze Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.
4. Gott, laß dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelheit uns freun!
Laß uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein!

5. So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder!
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbar auch! (gekürzt)

Text: Matthias Claudius, 1746–1815

NACHKLANG „NORWEGIAN SERENADE“

Freitag, 07. Juli 2017



Der **WDR Rundfunkchor** ist ein Profi-Ensemble mit 45 Sängerinnen und Sängern. Seine Heimat ist das WDR Funkhaus in Köln. Das Profil ist Repertoire-Vielfalt in Perfektion und Spezialisierung auf innovative Werke sowohl im A-cappella – als auch im chorsinfonischen Bereich. Das Spektrum reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken. Sein Dirigent, Stefan Parkman, studierte Dirigieren und Gesang an der Königlichen Musikhochschule Stockholm. Als Spezialist für Vokalmusik arbeitet er mit verschiedenen europäischen Rundfunkchören und ist Professor für Chordirigat in Uppsala. Seit der Saison 2014/15 ist er Chefdirigent des WDR Rundfunkchores Köln.

Heute treffen bei der „Norwegian Serenade“ mit dem WDR Rundfunkchor Chorwerke von Grieg, Nystedt, Theofanis und Lindberg auf den besonderen Jazzgesang von Simin Tander mit ihren Begleitern am Klavier und Schlagzeug.

Nachklang
„Norwegian serenade“
Freitag, 07. Juli 2017, 20.00 Uhr, St. Jakob

Die junge Jazzsängerin Simin Tander merkte während ihrer Ausbildung bei einer Opernsängerin schnell, dass ihr Herz für die gesangliche Improvisation schlägt. Daraufhin studierte sie Jazzgesang in den Niederlanden und gründete ihre eigene Band. In ihrer Musik spielt ihr deutsch-afghanischer Hintergrund eine große Rolle, sie schreibt viele Stücke selbst und geht dabei ihrer Sehnsucht nach Herkunft und Identität nach. Sie bietet eine spannende Bandbreite von verspielter Stimm-Fantasie bis zu stimmungsgewaltiger Vokalmusik, sie vertont Gedichte ihres Vaters auf Pashto (Afghanisch), singt aber auch norwegische Kirchenlieder auf Pashto.

Simin Tander – Gesang
Tord Gustavsen – Klavier
Etienne Nillesen – Schlagwerk
WDR Rundfunkchor
Stefan Parkman – Leitung

DIE CHÖRE UND ENSEMBLES 2017

5er-Ticket

Gefunden haben sich 5er-Ticket in einem Schulchor in Aachen-Lau-rensberg. Die Lust auf A-cappella-Gesang brachte die fünf jungen Männer zur Gründung eines Ensembles. Regelmäßige Proben und einige Auftritte verhalfen 5erTicket schnell zur nötigen Routine beim Erlernen neuer Songs und so wächst das Programm bis heute stetig. Seit 2011 sind sie in Aachen und Umgebung unterwegs. www.5erTicket.de

Aachener BürgerChor

Der BürgerChor bildete sich im Dezember 2016 anlässlich einer Theateraufführung im Stadttheater Aachen. Er setzt sich zusammen aus Aachener Bürgern, gleich ob in Aachen geboren, zugezo-gen oder hierher geflüchtet. Durch die internationale Besetzung ergibt sich ein internationales Programm, weil jedes Chormitglied ein Lied aus seiner Heimat einbringen kann. Der Chor dient somit dem Kulturaustausch zwischen vielen Ländern und Kulturen.



Aachener BürgerChor

Das Aachener Vokalensemble

Der Chor findet sich zu drei bis vier Konzertwochenenden pro Jahr zusammen. Unter der Leitung ihres Gründers Fritz ter Wey widmen sich die semiprofessionellen Sängerinnen und Sänger des Ensembles vornehmlich weltlichen und geistlichen Chorwerken der klas-sischen Vokalpolyphonie. Zuletzt fand ihr „Herzensdamen“-Pro-gramm beim Eifeler Musikfest 2016 begeisterte Resonanz.



Aachener Vokalensemble

aCcanto

Der Chor aCcanto trägt seit 1992 diesen Namen, weil er gerne ein wenig „daneben“ singt, wie das italienische Wort schon sagt. Natürlich nicht stimmlich gesehen, aber eben abseits des Main-streams. Zum Repertoire der 30 Sängerinnen und Sänger gehören z.B. Werke von Dobrogosz, Tormis und Kreek. Der Chor steht unter der Leitung von Elo Tammsalu. www.chor-accanto.de

AixVocalis

Aix Vocalis setzt sich derzeit aus ca. 25 Sängerinnen und Sängern unterschiedlichen Alters zusammen. Hauptinteresse ist das ge-meinsame Erarbeiten von geistlicher und weltlicher Musik verschie-dener Epochen und Stilrichtungen, die im Rahmen von Konzerten, Gottesdiensten und Feierlichkeiten dargeboten wird. Heute Abend vertritt Sabine Busse die Leiterin Zhanna Avrutis.

Ars Cantandi

1931 gegründet, wird der Chor seit 1983 von Hermann Godland geleitet. Das Repertoire umfasst vor allem geistliche und weltliche A-cappella-Werke der Renaissance bis hin zur Musik des 20. Jahrhunderts. Jazz-Arrangements für Chor und Big-Band fanden ebenso ihren Platz wie einige interessante Uraufführungen. Kon-zertreisen haben den Chor nach Estland und England geführt.



Avec Plaisir

Avec Plaisir

Derzeit besteht der Chor aus 20 Frauen aus Vaals und Umgebung, die vor allen Dingen Freude haben zu singen, so wie der Chorname schon vermuten lässt. Es werden überwiegend A-cappella-Welt-musik, Popsongs und Klassik mit Leidenschaft, Gefühl und Humor gesungen. Regelmäßig wird in Lemiers in netter Atmosphäre mit Chorleiterin Ute Jobes geprobt, wobei auch der soziale Aspekt nach Abschluss der Chorprobe, wo man gemeinsam etwas trinkt und plaudert, nicht zu kurz kommt.

auftACT

Die ca. 30 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Kairit Siidra haben ein vielfältiges Repertoire. Zuletzt hat der Chor sich Jazzarrangements von Volksliedern aus der ganzen Welt erarbeitet, demnächst singt auftACT ein Programm mit Filmmusik. Zum Stan-dardrepertoire gehört aber auch moderne geistliche Chormusik.

BinSingen, Männerchor

Um das Mannsein auch stimmlich zu (re-)präsentieren, entwickelte sich im Laufe der Jahre das Ensemble „BinSingen“: 15 singende Herren zwischen 50 und 63 Lenzen. „Cheffe“ Florian Zintzen führt das Artikulieren des Mannseins zu nie erlebter Blüte, feilt am Stimmvolumen und gemeinsamen Klangerleben und stärkt das Vergnügen am testosterongesteuerten Ausdruck.

Camerata Düren

Der Kammerchor Camerata Düren widmet sich schwerpunktmäßig der Aufführung kirchenmusikalischer Werke. Seit 2009 ist er „Meis-terchor im Chorverband NRW“. Andrea und Peter Eich verbinden anspruchsvolle musikalische Arbeit mit angenehmer menschlicher Atmosphäre. Diese zeichnet die Camerata in ihren Konzerten im-mer wieder aus und verleiht ihr die individuelle Ausstrahlung.



Camerata Düren

CANTIAMIO Aachen

Der junge Kammerchor aus Aachen hat, unter der Leitung von Johannes Konrads, seit seiner Gründung im Jahr 2013 in etlichen Konzerten ein breitgefächertes Repertoire präsentiert: geistliche und weltliche Kompositionen von der Renaissance bis zur Gegenwart, aber auch Spirituals, Jazz- und Pop-Arrangements sowie Volkslied-sätze. Im diesjährigen Beitrag zur Langen Chornacht geben sie Kost-proben aus dem aktuellen Programm. www.cantiamo-aachen.de



cantoAmore

Das Repertoire des Chors reicht von Klassik über Musicals bis zu modernen Pop- und Jazzarrangements. Sein Name ist außerdem Programm: Ob Kabarett, Tanz oder Vocal-/Bodypercussion – canto Amore liebt den Gesang und das Mehr...! Der Chor wird von Tanja Raich geleitet und sie prägt ihn durch unbändige Kreativität.

Cappella Aquensis

Die Cappella Aquensis entstand aus einer Teilung des Aachener Domchors im Jahr 1963. 10 Jahre leitete André Rieu, Vater des bekannten Geigers, den Chor. Seit 1977 ist Thomas Beaujean Dirigent. Der Chor ist sowohl im Oratorienfach wie in der A-cappella-Literatur zu Hause. In diesem Jahr feiert die Cappella ihr 50-jähriges Jubiläum mit Anton Dvoraks „Requiem“ und einem Festhochamt im Dom.

Charivari

Dies ist ein Frauenchor mit 28 sangeslustigen, lebensfrohen, und weltoffenen Sängerinnen, die Lieder in doppelt so vielen Sprachen singen. Die musikalische Reise geht zum Beispiel von Amerika über Island und die vielsprachige Schweiz bis nach Neuseeland. Und es wird nicht nur gesungen, sondern auch geklopft, geklatscht, gewischt und gewedelt.

Chor Courage St. Jakob

Der Chor Courage singt Musik aus jüngerer Zeit, insbesondere das Neue Geistliche Lied. Hauptsächlich gestaltet der Chor verschiedene Gottesdienste. Das gemeinsame Konzert mit allen kirchenmusikalischen Gruppen des Kirchenkreises sowie die Chorbiennale sind die Highlights des Jahres.

Chor Cantabile

Der Chor Cantabile von St. Anna Walheim unter der Leitung von Kairit Siidra verfügt über ein breitgefächertes Repertoire aus moderner geistlicher Chorliteratur, mit dem er die Messen der Gemeinde gestaltet, und erarbeitet sich regelmäßig Konzertprogramme mit Schwerpunkten aus Filmmusik, Jazz, Musicals oder Oldies.



Chor der Musikhochschule Aachen

Der Chor der Musikhochschule für Musik und Tanz Köln, Abteilung Aachen unter Leitung von Hermann Godland setzt sich zusammen aus Gesangsstudenten und Studierenden der instrumentalen Klassen. Den Schwerpunkt bilden chorsymphonische Werke aller Epochen.



CHORnelimünster

Der CHORnelimünster wurde 1999 gegründet. Seit Anfang 2013 ist Elena Sibirtseva neue Chorleiterin. Das Repertoire, welches von Liedern der Renaissance über Gospel und Spirituals bis zu Pop-Songs reicht, bleibt dabei im Wesentlichen unverändert. www.chornelimuenster.de

Choriander

Der Chor der Waldorfschule Aachen singt und swingt unter der Leitung von Rostislav Chudoba: Getreu dem Motto „It’s about love, peace, jazz and flowers, baby!“ ist das Repertoire vielseitig, lustbetont und auch zu leisen Tönen fähig.

Collegium Musicum RWTH Aachen

Das Collegium Musicum ist ein Ensemble aus Chor und Orchester aus derzeit 180 Sängerinnen und Sängern, größtenteils Studierende und Alumni der RWTH Aachen. Seit 1955 gibt das Collegium Musicum vor allem Studierenden in Aachen die Möglichkeit zu Musizieren und ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Aachen. Seit diesem Sommersemester hat der Kölner Musikhochschul-Dozent Raimund Laufen die musikalische Leitung von Chor und Orchester inne. www.cm.rwth-aachen.de

Da Capo

Da Capo ist ein gemischter Chor aus Eupen, der seit Herbst 2015 unter der Leitung des kolumbianischen Pianisten und Dirigenten Luis Castellanos steht. Er hat das Repertoire um modern-religiöse Musik sowie um Weltmusik erweitert. Inspiriert von kolumbianischen Rhythmen, hat der Chor unter dem Titel „Postcards“ ein Konzertprogramm auf die Beine gestellt, das eine musikalische Weltreise darstellt: Mit Liedern aus dem europäischen hohen Norden, nämlich aus Schweden und Estland, aus Frankreich und Italien, geht es über den Atlantik in die USA und nach Kolumbien. Auch ein afrikanischer und australischer Beitrag gehören dazu.

D’Accord

Den Chor gibt es seit etwa 30 Jahren. Die 25 Sängerinnen und Sänger erarbeiten mehrstimmige A-cappella-Arrangements verschiedener Stilrichtungen aus vielen Jahrhunderten, seit 2014 unter der Leitung von Heike Bonczek. Dabei steht neben dem musikalischen Anspruch die Freude am Singen und an der Chorgemeinschaft im Vordergrund.

Dem Odysseus seine Sirenen

Im September werden die Sirenen siebzehn Jahre alt; das Repertoire umfasst einen bunten Reigen von Pop und Jazz bis zu klassischen Chorsätzen. Seit der Gründung durch Lutz Felbick gaben sie viele erfolgreiche Konzerte. www.sirenen-aachen.de

einKlang

13 Sänger – zwei Genres: Das Ensemble einKlang ist seit 2006 aktiver Teil der Aachener Chorszene. In ihrer Musik vereinen die Sänger gleich zwei Leidenschaften: Fetziges Gospel und moderne A-cappella-Musik. Sie begeistern mit anrührenden Balladen, humorvollen Songs und mitreißenden Titeln aller Stilrichtungen der Popmusik.

Eupener Knabenchor

Als einer der wenigen Knabenchöre Belgiens wird der 1991 gegründete Chor seit 1996 von Dieter Gillessen geleitet. Das Repertoire umfasst weltliche und geistliche Musik vom Mittelalter bis zur Moderne. Der Chor gastierte u. a. in Antwerpen, Brüssel, Düsseldorf und Österreich sowie in den Kathedralen von Münster, Lüttich und Aachen und hat 2009 seine erste CD herausgebracht.
www.eupenerknabenchor.eu

Feynsang

Der Name ist Programm: Sechs Frauen aus Aachen und der Euregio haben sich im Jahr 2013 zusammengefunden, um feinen A-cappella-Gesang miteinander zu pflegen – vom Volkslied bis zum Popsong, von klassischer geistlicher Musik bis zum Jazz.

FH Aachen – Hochschulchor

Der FH Aachen Hochschulchor wurde 2007 von der Gesangspädagogin und Wirtschaftsdozentin Mirka Mörl gegründet. Schnell wagten sich viele Hochschulangehörige voller Enthusiasmus an das Abenteuer, eine neue kraftvolle und gemeinsame FH-Stimme zu entdecken und zu Gehör zu bringen. Der Chor, der sich auch als Training für Teambildung, Coaching und Stimmbildung versteht, bestreitet viele Veranstaltungen und Events in der Region Aachen.

Figuralchor

Der Figuralchor Aachen wurde ursprünglich 2002 unter den Fittichen der Dreifaltigkeitskirche gegründet und singt inzwischen als freier Chor mit etwa 20 Mitgliedern unter der Leitung von Kirsten Willnat-Blasig. Mit Leidenschaft widmet er sich vor allem anspruchsvoller A-cappella-Musik des 15. bis 21. Jahrhunderts, von Josquin Desprez bis James MacMillan.
www.figuralchor-aachen.de



Fünflinge

Poppig – jazzig – liederlich. Das aktuelle Repertoire des Quintetts spannt einen weiten Bogen von Pop-Nummern im Original von George Michel, Paul Simon und George Miles über bekannte Jazz-Standards bis hin zu aktuellen deutschen Vocal-Pop-Nummern. Und das alles ohne Instrumente. Selbst, wenn man meint, ein Schlagzeug oder eine Bassgitarre zu hören; Irrtum, es sind alles pure vocals.

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Der Heinrich-Schütz-Chor wurde 1981 gegründet und wird seit 2000 von Dieter Gillessen geleitet. Schwerpunkt ist die Renaissance- und Barockzeit. Große kirchenmusikalische Werke und zahlreiche A-cappella-Konzerte erklangen im In- und Ausland; 2011 wurde der Chor vom Theater Aachen für die Produktion Berlin Alexanderplatz engagiert. 2012 wirkte er bei Mahlers 8. Sinfonie mit. www.hsc-aachen.de

JOY2sing

Bei JOY2sing aus Aachen ist seit 2013 der Name Programm: Die Freude am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund: Gut 40 Frauen und Männer im Alter von 18 bis 80 treffen sich regelmäßig und singen Lieder in unterschiedlichen Sprachen aus Pop, Folk, Swing und Weltmusik. Die musikalische Leitung hat Werner Schippers.

KHG-Chor

Der Aachener Studentenchor der KHG bietet seinen Sängerinnen und Sängern seit 45 Jahren die Möglichkeit, anspruchsvolle Chormusik zu erleben und zudem gleichaltrige Musikbegeisterte kennenzulernen. Neben den großen Werken der Chorliteratur zählen auch zahlreiche kürzere geistliche und weltliche Stücke aus verschiedenen Epochen zum Repertoire des Chores.

KataStrophe Aachen

In über 22 Jahren hat die KataStrophe niemals ihre Neugier, ihre Lust am Ausprobieren, am Lernen und Kennenlernen verloren. Bei allem Eifer nehmen sie sich nicht zu ernst. So tragen sie ihr Repertoire aus Pop, Jazz und Traditionals manchmal an ungewöhnlichen Orten vor: im Schwimmbad, im Parkhaus oder auch im Kuhstall.

KIMUNDI e.V. Kinder- und Jugendchor

Zwei Kinderchöre und ein Jugendchor aus Roetgen und Monschau fanden sich 2012 zu einem sehr erfolgreichen Musical-Projekt zusammen. Und der mittlerweile 75 Kinder starke Chor plant ein weiteres Musical. Geleitet wird er von Manfred Lutter und Miriam Schlösser. Er tritt heute mit dem Kinderorchester der „kleinen Freiheit 77“ unter Leitung von Marion Simons-Olivier auf.

Kirchenchöre Aachen-Nordwest

Dahinter verstecken sich die fünf Chöre, die unter der Leitung des Kirchenmusiklers Angelo Scholly Woche für Woche singen: die Chorgemeinschaft St. Sebastian Hörn, der Kirchenchor St. Martinus und Singkreis aus Richterich, der Kirchenchor St. Cäcilia aus Horbach und der Aachener Bistumschor. In großer Bandbreite singen die Chöre Literatur für Gottesdienste und Konzerte in den Kirchen im Aachener Nordwesten.



Königlicher Kirchenchor St. Gregorius

Der Königliche Kirchenchor St. Gregorius aus Kelmis kann mit seiner Gründung im Jahre 1858 auf eine fast 160-jährige Geschichte zurückblicken. Alle Sänger folgen der von den Gründern festgeschriebenen Tradition „Frisch gesungen, froh gelaunt, so meistert man das Leben!“ Denn Singen verbindet und stiftet Gemeinschaft bei zahlreichen Auftritten und zeugen von der Lebendigkeit. Der Männerchor zählt 34 Sänger und steht seit 2012 unter Leitung der Sopranistin und Chorleiterin Maria Mironova.

Klangvoll von Stimmwerk

Seit der Gründung des Chores 2014 zeichnet ihn das große Maß an Experimentierlust und Ausdruckskraft aus. Neben dem Repertoire von Klassik bis hin zur Moderne haben die Sänger durch ihre Zusammenarbeit mit professionellen Tänzern und Musiker-Ensembles an außergewöhnlichen Orten Beachtung gefunden.

KLASSIKCHOR St. Jakob

Der Klassikchor St. Jakob wurde im Mai 2000 von Regionalkantor Thomas Linder gegründet. Der Chor widmet sich ausschließlich geistlicher Chormusik des klassischen Genres. Die Bandbreite der Musik reicht von der Renaissance bis in die Neuzeit und beinhaltet auch Gottesdienstgestaltungen.

Koninklijk Heerlens Mannenkoor St. Pancratius

Der Männerchor wurde in 1878 gegründet und trägt als Traditionsverein den Ehrentitel 'Königlich'. Mit über 80 aktiven Mitgliedern ist er einer der größeren Männerchöre in der Region. Pancratius ist ein stimmungsvoller Verein, der sich mit einer großen kreativen Energie auf den Weg in die Zukunft macht. www.pancratiuskoor.nl

Laudate Dominum

Laudate Dominum aus Nideggen-Schmidt ist ein vierstimmiger gemischter Chor, der sich für neues geistliches Lied, Gospel, Taizé-Gesänge ebenso begeistert wie für Pop, Rock, Jazz und klassische Chorliteratur. Die 30 SängerInnen kommen aus der GdG Heimbach/Nideggen und darüber hinaus. Ihre Neugier sorgt seit 1993 für eine mittlerweile große Bandbreite an interessanten Chorstücken.

Lautstark

Den Jugendchor Lautstark aus Weisweiler gibt es schon seit stolzen 45 Jahren. Sie singen sowohl kirchliche, als auch moderne Lieder. Mit Spaß, Enthusiasmus und einer kleinen Portion jugendlichen Leichtsinn widmen sie sich ganz der Chormusik und das spiegelt sich auch in ihren Darbietungen wider.



Lovely Mr. Singing Club

Seit 1990 haben sich die vier Herren vom Lovely Mr. Singing Club mit Leib und Seele dem A-cappella-Gesang verschrieben. Ihr

Repertoire besticht durch eine große Bandbreite. So spannen sie gekonnt humorvoll einen Bogen von 30er-Jahre-Comedy, Rock- und Pop-Klassikern bis hin zu Gospels und besinnlichen Liedern.



Madrigalchor Aachen

Der bald 40 Jahre alte Chor wird seit mehr als 20 Jahren von Hans Leenders (Maastricht) geleitet. Unter seiner Leitung ist es ein Hauptanliegen, die Musik aus Renaissance und Barock werkgetreu zu gestalten. Darüber hinaus befasst sich der Chor mit zeitgenössischer Chormusik und hat mehrere Werke uraufgeführt. Der Chor tritt mit viel Erfolg in der Euregio sowie auf Konzertreisen im In- und Ausland auf.

Männergesangsverein St. Cäcilia Eynatten

Der Traditionschor wurde 1881 gegründet und steht unter der Leitung von Luis Castellanos. Der belgische Männerchor mit seinen 29 Sängern bietet ein vielseitiges Repertoire von weltlichen und kirchlichen Liedern aus vielen Musikrichtungen. Die Vielsprachigkeit ist die besondere Stärke dieses Chores. Während der Chorbiennale 2017 werden die Zuhörer auf eine Reise durch die unterschiedlichen Musikepochen mitgenommen.

Maranatha

Maranatha ist ein gemischter Chor aus Monschau. Chorleiter Ralf Dederichs entwickelt fortlaufend ein Repertoire, das sich auf keine Stilrichtung festlegt. Rockiges, Traditionelles, Sakrales – instrumental begleitet oder a cappella – vermischt sich oftmals überraschend.



St. Marien-Gesangverein

Der Meisterchor St. Marien-Gesangverein Aachen-Horbach wurde im Jahre 1864 gegründet und errang über Generationen hinweg wertvolle Preise und Pokale. Seit 1961 nimmt der Chor am Bundesleistungssingen teil und hat bereits elf Mal in ununterbrochener Reihenfolge den Titel „Meisterchor im ChorVerband NRW e.V.“ errungen. Seit 1993 steht der Chor unter dem Dirigat von Chordirektor Ando Gouders. www.mariengesangverein-horbach.de

MGV Liederkranz Würselen 1884

Der Männer-Gesang-Verein Liederkranz Würselen 1884 mit seinen etwa 80 Sängern erarbeitet jährlich zwei Konzertprogramme. Seine Konzerte in Würselen werden jährlich von bis zu 2500 Zuhörern besucht. Er errang sieben Mal die höchste Auszeichnung „Meisterchor“. Zum Repertoire gehören alle Musikrichtungen, klassische Chorliteratur wie moderne, Operette, Musical, Volkslied aber auch sakrale Musik. Seit 1989 führt Ando Gouders den Chor.

MGV Raeren, Belgien

Der im Jahre 1854 gegründete Kirchenchor nimmt heute sowohl liturgische als auch weltliche Verpflichtungen mit Freude wahr. Mit seinem vielsprachigen Repertoire bereichert der von Sabine Hickmann geleitete Chor die musikalische Kultur im In- und Ausland.

MoKla

Der gemischte Kammerchor MoKla (MoKla = Modern Klassiek) wurde auf Initiative der Dirigentin Ute Jobes im Januar 2014 errichtet, die in Parkstad (Verbandsgemeinde) Limburg einen Kammerchor vermisste, der sich vor allem auf die Einstudierung und Aufführung von A-cappella-Chorwerken aus dem 19., 20. und 21. Jahrhundert richtet. Der Großteil des gemischten Kammerchores ist noch in weiteren Chören aktiv. MoKla hat ein Repertoire, das zeigt, wie facettenreich und gut zugänglich klassische moderne Chormusik unserer Zeit sein kann.



MontagsQuartett

Aus Freunden, die gerne zusammen Musik machen, wurden Musiker, die miteinander befreundet sind. Zu ersten Stücken im Stil des Barbershop gesellten sich im Laufe der Zeit Werke aus unterschiedlichen Musikrichtungen, sodass ein buntes Repertoire aus Klassischem und Modernem entstand.

Musica Cantica

Der Laienchor, gegründet 1978, verfügt über ein Repertoire, das ebenso bunt gemischt ist wie die Chormitglieder. Es reicht von geistlichen und weltlichen Liedern in verschiedenen Sprachen, aus unterschiedlichen Musikepochen und Musikstilen, von Klassik bis zu Gospels und Pop. Neben zahlreichen Auftritten in ganz Belgien konzertierte der Chor u. a. in Spanien, Frankreich, Niederlande, Deutschland, Schweden, Österreich und England.
musica-cantica.org

Mustard Seed Faith Choir

Modernste US-amerikanische Gospelmusik spannt stilistisch einen weiten Bogen von traditionellen bis zu modernen Rhythmen und Harmonien. Charakteristisch ist eine enorme Tiefe und Intensität, die der 2004 von Karsten Sievert gegründete Chor erfahrbar machen möchte. Mit dem Chorleiterwechsel zu Johan Leenders hat eine neue Ära begonnen. www.mustard-seed-faith.de



S'Nana

Das Vokalensemble s'Nana aus Aubel in der wallonischen Provinz Lüttich aus 31 Frauen steht unter der musikalischen und künstlerischen Leitung von Antoni Sykopoulos. Im Eupener Raum ist der – auch durch viele Interaktionen – ungewöhnliche Chor schon reichlich bekannt und stellt sich bei der Langen Chornacht gern dem Aachener Publikum vor.

NotaBene

Seit über 10 Jahren singt sich NotaBene Woche für Woche durch das Repertoire der Musikgeschichte. Mit viel Engagement und persönlicher Note, vor allem aber mit viel guter Laune werden die Proben und Konzerte der 40 Sängerinnen und Sänger gestaltet. Singen wird zu einem besonderen Erlebnis, das Chorleiter Florian Zintzen mit den Zuhörern teilen kann.

Oberstufenchor der Viktoriaschule

Der Oberstufenchor musiziert neben Jazz- und Poparrangements polyphone Vokalwerke der Renaissance, Orchesterwerke des Barock, der Klassik und der Romantik und der zeitgenössischen Avantgarde - u.a. Avro Pärt, Peteris Vasks und Ola Gjeilo. Neben W. A. Mozarts „Requiem“, dem „42. Psalm“ von

neuer Text viel zu lang... alter noch drin

F. Mendelssohn und dem „Requiem“ von J. Rutter mit dem Sinfonieorchester Aachen treffen sich die Schülerinnen und Schüler zweimal jährlich zu den DaCapo-Musikwochen der acht evangelischen Schulen im Rheinland, um Werke der Klassik oder des Jazz zu erarbeiten und zu konzertieren.



Öcher Quinten

2005 als Eltern-Lehrer-Chor gegründet, singen mittlerweile 70 Leute im Kaiser-Karl-Gymnasium-Chor. Begeisterte Auftritte beim Karls- und Sommerfest des KKG sowie im Aachener Dom zeigen, dass der Chor hörbar eine Bereicherung des Schullebens geworden ist. Der engagierte Leiter Florian Zintzen ist sowohl Klang-Weiser als auch und Weltklasse-Motivator.

Die Pfefferschoten

Die Pfefferschoten sind ein Frauenchor aus Brand, der im Jahr 2000 von Angelika Zaun gegründet wurde. Er singt mit und ohne musikalische Vorbildung, stets mit Klavierbegleitung, immer mit hundert Prozent Spaß und Liedern aus den 20er bis 60er Jahren.

Das Popchor-Projekt

Das Popchor-Projekt 3.0: In zwei erfolgreichen Popchor-Projekten an der Musikschule der Stadt Aachen, einem Flashmob im Aquis Plaza, bei Konzerten im Space des Ludwig Forum für Internationale Kunst, Auftritten bei der Chorbiennale 2015 und Konzerten in St.Gregorius entführen ca. 120 Sängerinnen und Sänger mit frischen Klangfarben & ungewöhnlichen Arrangements in die Welt der Pop-Musik. Die Leitung hat Tanja Raich.

Pro Arte

Das Eupener Vocalensemble Pro Arte wurde 1976 von Kurt Brammert gegründet und ist seit 1984 ununterbrochen in der Exzellenzklasse eingestuft. Es besteht aus vier Sängerinnen und vier Sängern. Deren Ziel ist es, in kleiner Besetzung Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne lebendig und stilecht zu gestalten. Der Dirigent, Marcel van Westen, studierte Orgel und Kirchenmusik und ist Dirigent vom Zeeuws-Vlaams Kamoroor und vom Vocaal Ensemble Kerkrade.



CHORBILOUNGE SING & CHILL

Der letzte Schrei!

Der letzte Schrei! ist ein Aachener Chor für 60 Plus, besteht aus ca. 130 Sängern, von denen bei der Langen Chornacht nur um die 90 Mitglieder auftreten werden. Dieser von Angelika Zaun ins Leben gerufene Chor singt von „Ich wollt, ich wär ein Huhn“ über „Mit 66 Jahren“ bis „Morning has broken“ und „Love me do“.

SingPhonie

Die SingPhonie aus Roetgen bildete sich 2014 als gemischter Chor für ambitionierte ChorsängerInnen, die sich der Chormusik in möglichst vielen Facetten widmen möchten. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Gesänge von der Renaissance bis zur Neuzeit.

Overbacher Kammerchor

St. Cäcilia Kirchenchor Hahn und Freunde

Die drei traditionsreichen Chöre St. Cäcilia Hahn, St. Josef Schevenhütte und der Chor der polnischen Mission St. Maria geben gemeinsame Konzerte in den drei idyllischen Dörfern mit ihren sehenswerten Kirchen am Rande der Voreifel und pflegen somit Gemeinschaft und Gotteslob.

sing-A-pur

sing-A-pur, Teil von music loft ist ein gut vertontes Ensemble mit 20 Singstimmen mit Sinn für Perfektion, Spaß und die Nähe zum Publikum. Ihr Repertoire umfasst: Jazz, Swing, Pop, dem der Chor eine eigene jazzige Tonart verleiht; A-cappella und mit Klavierbegleitung. Tonangebend ist Gregor Josephs, passionierter Jazzpianist, der gefühlvoll führt. singapurchor.wordpress.com

Frauenchor taktlos

Chorisch gepunktet – kabarettistisch gestreift, das ist seit mehr als 25 Jahren das Erfolgsrezept von ‚taktlos‘. Er verbindet mühelos

immergrüne Pop-Klassiker mit mehrstimmigem A-cappella-Gesang und eigenwilligen Opern-Interpretationen. Beherzt-komische Inszenierungen und eigene Texte bringen augenzwinkernd und mit einem guten Schuss Selbstironie Zwischenmenschliches auf den Punkt. www.taktlos-ac.de



Vielharmonischer Chor Roetgen

Vielharmonischer Chor Roetgen

Der Vielharmonische Chor Roetgen ist ein gemischter Chor mit ca. 50 Mitgliedern im Alter von 16 – 80 Jahren. Seit 1997 unter der Leitung von Manfred Lutter singt der Chor begeistert Chorliteratur aller Epochen und aus vielen Ländern und Kulturkreisen, am liebsten in der Originalsprache vom einfachen Volkslied bis hin zur Misa Criolla und den Carmina Burana.

www.vielharmonischer-chor.de

Junger Chor „Weinstock“

Der Junge Chor Weinstock der Pfarrei Christus unser Bruder wurde Mitte der 1970er Jahre gegründet, um in der Aufbruchsstimmung den neuen geistlichen Liedern („NGL“), Gospels und Spirituals Gehör zu verschaffen. 30 Sängerinnen und Sänger gemischten Alters bilden eine kompakte Größe und bieten stimmliche Vielfalt mit einem eigenständigen Repertoire, inklusive Jazz-, Pop- und Musical-orientierten Stücken.

Spiegelfoyer Theater Aachen

Während die gemeinsamen Proben und Aufführungen dem kulturellen Austausch dienen, lädt die ChorBi-Lounge im Anschluss an die Konzerte zur Entspannung und Begegnung mit den Aachener Chören und den Gastensembles ein.

Begegnung, Gespräche, Musik und spontanes Singen sollen Brücken zwischen den Chören und dem Festivalpublikum über das Konzerterlebnis hinaus bauen.

Lassen Sie den Abend bei einem Getränk und in stilvoller Atmosphäre ausklingen. Alle sind herzlich eingeladen.

ChorBi-Lounge – Sing & Chill

Spiegelfoyer Theater Aachen

Freitag, 9. Juni – im Depot Talstraße (!)

Sonntag, 11. Juni 2017

Dienstag, 13. Juni 2017

Mittwoch, 14. Juni 2017

Donnerstag, 15. Juni 2017

Freitag, 16. Juni 2017

jeweils von ca. 22.15 bis 0.30 Uhr

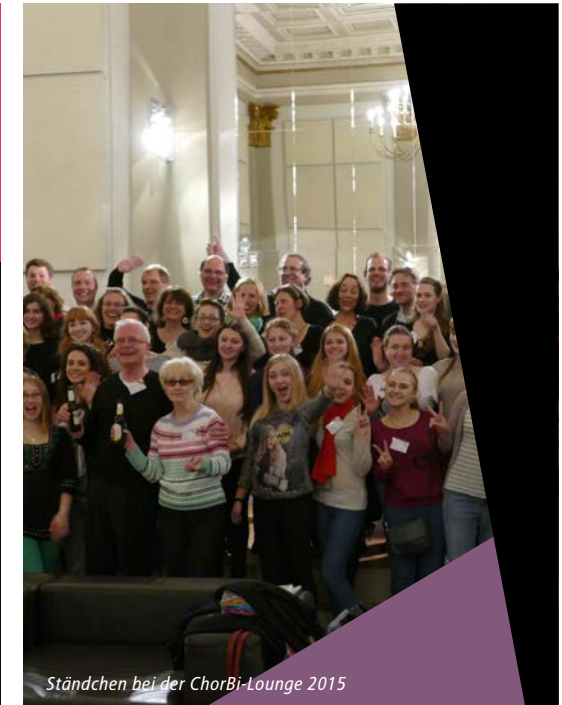
Samstag, 17. Juni 2017

von 23.30 bis 2.00 Uhr

Am Samstag, 10. Juni, muss die ChorBi-Lounge leider entfallen.

MW CHORBI LOUNGE?

Beim Late Night Concerto mit Witloof bay 2011



Ständchen bei der ChorBi-Lounge 2015



FREUNDE UND FÖRDERER DER INTERNATIONALEN CHROBIENNALE AACHEN

Der unbeschreibliche Erfolg, den die Internationale Chorbienale seit 2009 erlebt hat, hängt zum großen Teil von dem bürger-schaftlichen Engagement seitens der teilnehmenden Chöre und von der enormen Begeisterungsfähigkeit des Publikums ab. Den Fortbestand und die Kontinuität der Chorbienale nachhaltig zu stärken, ist das Anliegen des neuen Vereins „Freunde und Förderer der Internationalen Chorbienale Aachen“.

Der Verein der Freunde und Förderer verfolgt folgende Ziele:

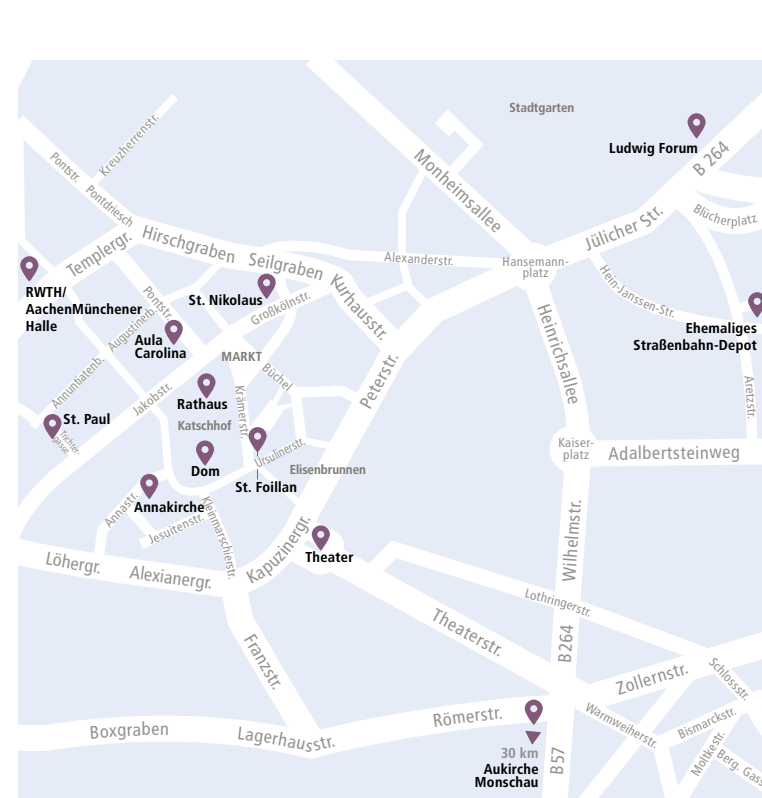
- *Erhalt, Kontinuität und Weiterentwicklung dieses einzigartigen Chorfestes*
- *Einladung exzellenter Kammerchöre von internationalem Rang als einen Kernelement der Chorbienale*
- *Förderung eines vielfältigen Festivalangebots, das mit ganz unterschiedlichen und auch kostenfreien Konzertformaten dem Chorgesang eine besondere Bühne gibt und ihn populär macht*

- *Stärkung des Zusammenhalts und Austauschs der Aachener und der euregionalen Chorlandschaft*

Machen Sie mit!

Werden Sie Mitglied im Verein „Freunde und Förderer der Internationalen Chorbienale Aachen“.

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 12 €, größere Beträge sind herzlich willkommen. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Beitritts- und Überweisungsformular finden Sie auf unserer Internetseite: www.chorbiennale-freunde.de



Annakirche
Annastraße 35

Aukirche Monschau
Kirchstraße 1

Aula Carolina
Pontstraße 7–9

Citykirche St. Nikolaus
An der Nikolauskirche 3

**Ehemaliges
Straßenbahn-Depot**
Talstraße 2

Hoher Dom
Münsterplatz

Krönungssaal
Rathaus Aachen, Markt 1

**Ludwig Forum für
Internationale Kunst**
Jülicher Straße 97–109

**RWTH /
AachenMünchener Halle**
Templergraben 55

St. Foillan
Ursulinerstraße 1

St. Jakob
Jakobsplatz 5

St. Peter
Peterskirchhof 1

Theater Aachen
Theaterplatz 1

TICKETS

Einzelpreis Chorkonzert € 19,00 / € 12,00 ermäßigt *)
Einzelpreis Konzert Rajaton € 22,00 / € 14,00 ermäßigt *)
Generalpass (acht Konzerte) € 79,00 / € 45,00 ermäßigt **)
Gesprächskonzert „Faszination Stimme“ € 6,00 / € 1,00 ermäßigt **)

*) inkl. VVK-Gebühr und Systemgebühr – bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und auf www.reservix.de. **) inkl. VVK-Gebühr und Systemgebühr – Verkauf nur an der Festivalkasse Theater Aachen. Ermäßigung erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Inhaber des Aachen-Passes oder der Familienkarte, des Ehrenamtspasses sowie Schwerbehinderte und (bei Merkmal B) deren Begleitung.

Lunchkonzerte, WDR Schulchor-Konzert, Abend der StädteRegion, ChorBi+-Vortrag, Satellitenkonzerte, alle Open-air-Konzerte sowie die Lange Chornacht bei freiem Eintritt – Spenden erbeten!

FESTIVALKASSE

Festivalkasse
Theaterplatz, 52062 Aachen
Di bis Do: 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr, Mo geschlossen
Tel.: +49 241 47 84-244, Fax: +49 241 47 84-201
theaterkasse@mail.aachen.de

www.chorbiennale.com



www.chorbiennale.com

 **Sparkasse
Aachen**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Auswärtiges Amt

 **GOETHE
INSTITUT**

 **StädteRegion
Aachen**

KUNSTSTADT AACHEN
regionalekulturpolitik nrw

 **MOSS**[®]
Und mein Tag lächelt

mecca.de

 **STAWAG**

WDR
Rundfunkchor